



SCHWIMMVEREIN SV GLADBECK 13 E.V.



VEREINSNACHRICHTEN
1/2016



**Wir ordnen Ihre
Versicherungspapiere. Kostenlos.
Nehmen Sie uns beim Wort!**

 **Sparkasse.
Gut für Gladbeck.**

Geben Sie einfach Ihre losen Versicherungspapiere bei uns ab. Wir ordnen und prüfen – kostenlos. Danach erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück. Übersichtlich sortiert und aktuell. Und mit Vorschlägen zu Einsparmöglichkeiten. Testen Sie uns!

www.sparkasse-gladbeck.de

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 88

2016

Heft 1

Die sprudelnde Talentquelle und der Stadtheld

In trockenen Tüchern befindet sich der neu ins Leben gerufene Förderkreis in Gedenken an den unvergessenen Lothar Sikorski, der nun schon seit fast eineinhalb Jahren nicht mehr unter uns weilt. Am 17. November 2015, also genau ein Jahr nach seinem plötzlichen Tod, wurde der „Verein der Freunde von Lothar Sikorski“ gegründet.

Dass unsere Talentquelle weiterhin munter sprudelt, zeigt nicht zuletzt das Beispiel eines jungen Schwimmers. Der Name Yannick Plasil war vor einem Jahr nur wenigen bekannt gewesen. Inzwischen ist der Junge Deutscher Meister seines Jahrgangs geworden, wurde mit dem Volksbank-Jugend-Sportpreis ausgezeichnet und erhielt aus bürgermeisterlicher Hand die Sportplakette der Stadt in Silber überreicht. Auch seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Schwimmerlager konnten in den vergangenen Monaten mit vielen Bestzeiten und Medaillen überzeugend darlegen, dass Gladbeck nach wie vor eine Schwimmerstadt ist.

Zuverlässig wie Schweizer Uhrwerke „funktionieren“ nach wie vor unsere Masters-Schwimmer, wobei sich im Kreis der Deutsch- und Europa-

Rekordler neben Helmut Richter mit Peter Kauch ein weiterer „Oldie“ etabliert hat.

Seinen Stellenwert im Gladbecker Sportkalender hat auch der ELE-Triathlon nachhaltig unter Beweis gestellt. Er bildet weiterhin einen Festtag in dieser auch in Gladbeck seit vielen Jahren beliebten Sportart.

Dass Gladbeck am 10. September Gastgeber-Stadt des großen WDR-Show-Events sein wird, lässt auch ein wenig Ruhm auf den SV 13 rieseln, denn der allseits gefeierte Max „der“ Baumeister, der personifizierte Stadtheld, spielt in seiner Freizeit Wasserball. Na, da darf man doch mal ganz herzlich gratulieren,

Rot anstreichen sollten sich unsere Mitglieder den Montag, 25. April. An diesem Tag geht um 20.30 Uhr im Freibad unsere Jahreshauptversammlung über die Bühne, Einer guten alten Tradition folgend, sind einige Vorstands-Berichte schon in dieser Ausgabe der Vereins-Nachrichten vorabgedruckt.

In der Hoffnung, möglichst viele von Euch an diesem Abend begrüßen zu können, verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass *Euer Otto*

Inhaltsverzeichnis

Die sprudelnde Talentquelle und der Stadtheld....	1	Laternen-Umzug und Nikolaus-Auftritt	36
Impressum.....	2	Nachwuchs steigert sich im NRW-Finale.....	38
Einladung zur Jahreshauptversammlung.....	3	Sarah Becker mischt gut mit	38
Niederschrift	4	Zweitmannschaften starteten geschwächt.....	39
Geschäftsbericht	7	Masters setzen sich in Wilhelmshaven gegen 40 Vereine durch.....	40
„Verein der Freunde von Lothar Sikorski“	9	Steffen Wirgs und Yannick Plasil lösen DM-Tickets	42
Wasserballbericht 2015.....	10	33 „Rookies“ im Triathlon	44
Tätigkeitsbericht sportliche Leitung.....	11	Im Bezirk ganz vorne mitgemischt	45
Bericht Betriebsführung Freibad 2015	13	Laurie und Yannick holen Vereinstitel.....	46
Viele Ehrungen und eine Band namens „Hühnerbein“	14	Die 13er gewinnen 31 Goldmedaillen beim „Pflize“-Wettkampf	48
Damen feiern Oberliga-Aufstieg, Herren werden Vierte	16	Peter Kauch mit Wein als Siegespreis	51
23 Goldmedaillen über die langen Strecken	18	Felix, der Goldjunge.....	53
„Paulinchen“ freut sich über fast 700 Euro.....	20	Die Medaillen-Messlatte lag sehr hoch.....	54
Städtische Silbernadel für Yannick Plasil.....	21	Yannick Plasil schnuppert Kurbahn-Atmosphäre	55
Masters holen gleich acht NRW-Titel	22	Der erste Platz war völlig überraschend.....	55
Gleich zwei Titel geholt	23	Berlin war mal wieder eine Reise wert.....	56
Peter Kauch holt drei deutsche Titel und deutschen Rekord.....	25	Ludwig Lorenz holt Holland-Titel.....	59
Anna Tielsch sahnt mächtig ab	26	Jung-Schwimmer glänzen mit Kraulbeinen und Delphinkick.....	60
Gastschüler Ariel Zambrano aus Ecuador holt Gold.....	27	Viel Edelmetall in Bochum geholt.....	61
Anschlusskader sammelt Medaillen wie am Fließband	29	Herbert Bloch glänzt auf der Bruststrecke	62
Formüberprüfung in Fulda: Mit dem Dompfaff zum Sieg.....	31	Wir gratulieren.....	63
Yannick und Lukas schwimmen Rekorde.....	33	Wir trauern um.....	64

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert

Kassenführung: Stefan Neumann · Sportliche Leitung: Dr. Michael Kraus

Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer

Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de

Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de

Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de

Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,

donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 25. April 2016, 20:30 Uhr, im Vereinsheim Schützenstraße 120, Gladbeck

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 20. April 2015
3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen
4. Kassenbericht
5. Bericht über die Vereinsheimskasse
6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Wahl eines Versammlungsleiters;
Entlastung des Vorstands einschließlich der Kassenführung
9. Ergänzungswahlen zum Vorstand
- 9.1 Stellvertretender Vorsitzender für Sportliche Leitung
(bisher Dr. Michael Kraus)
- 9.2 Stellvertretender für Triathlon (bisher Guiseppe Zuddas)
- 9.3 Stellvertretender Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit
(bisher Otto Holzer)
10. Wahl der Kassenprüfer
(2015 gewählt: Dr. Peter Boden bleibt noch ein Jahr im Amt;
2014 gewählt: Stefan Zipfel scheidet turnungsgemäß aus,
Wiederwahl ist möglich)
11. Lothar Sikorski Förderpreis
12. Mitteilungen und Anfragen

Gladbeck, den 19. März 2016

für den Vorstand

Bernd Grewer

1. Vorsitzender



Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung am Montag, 20. April 2015, 20.30 Uhr,
im Vereinsheim, Schützenstraße 120 in Gladbeck**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Bernd Grewer begrüßt die 47 anwesenden Vereinsmitglieder. Die Anwesenden gedenken der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 05.05.2014

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Aussprache über die Berichte aus den Fachbereichen

Bernd Grewer fasst die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres aus den Berichten der Fachbereiche zusammen:

Die Rekordmitgliederzahl des Jubiläumsjahres konnte 2014 mit 1875 Mitgliedern nochmals gesteigert werden. Die Geschäftsführung des Freibades wird nach Lothar Sikorskis Tod vom bewährten Team unter Leitung von Bernd Grewer, Ulrich Heitfeldt und Dieter Nock weitergeführt. Die Stadt Gladbeck ist mit unserer Arbeit hochzufrieden und sichert uns auch für die Zukunft ihre volle Unterstützung zu. Personelle Probleme der ersten Wasserballmannschaft und allgemeine

Probleme in der Heranführung talentierten Nachwuchses lassen für die Zukunft keine überragenden Leistungen erwarten. Angebote Gladbeck Gymnasien zur Zusammenarbeit machen aber Hoffnung auf die Zukunft.

Ein unruhiges Jahr bei den Schwimmern, mit Reduzierung der Trainingszeiten und krankheitsbedingtem Ausfall von Leistungsträgern, fand in der Anstellung von Vassili Strischenkow als Trainer der ersten Mannschaft ein zufriedenstellendes Ende.

Nach Anschaffung des neuen Vereinsbusses ist das Kassenergebnis 2014 zwar negativ, so dass die Rücklage einschrumpften, unter Berücksichtigung des Zeitwertes des neuen Vereinbusses bleibt das Gesamtergebnis jedoch im Plus.

4. Kassenbericht

Stefan Neumann erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2014 und erläutert die Einnahmen und Ausgaben. Der Kassenbestand sei durch die Anschaffung des neuen Vereinsbusses reduziert worden. Hierfür habe der Verein in den Vorjahren entsprechende Rücklagen angesammelt.

5. Bericht über die Vereinsheimkasse

Uli Heitfeldt trägt den Bericht für 2014 vor.

6. Ergebnisbericht „Betriebsführung Freibad“

Ulrich Heitfeldt verweist im Detail auf den Bericht in den Vereinsnachrichten. Nach dem schlechten Wetter 2014 und niedrigen Besucherzahlen sind weitere Investitionen in der Zukunft nur möglich, wenn wetterbedingt die Besucherzahlen ansteigen.

7. Berichte der Kassenprüfer

Die Kassen des Hauptvereins, des Vereinsheims und der Betriebsführung Freibad wurden durch den Kassenprüfer Stefan Zipfel und Dr. Peter Boden geprüft.

Dr. Peter Boden berichtet über eine vorbildliche Kassenführung in allen Bereichen und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Vorstands einschl. der Kassenführung

Auf Vorschlag aus der Versammlung wird H. Purnnhagen einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er beantragt die Entlastung der Kassenführer und des übrigen Vorstands.

Es wird einstimmig Entlastung erteilt.

9. Wahl der/des 1. Vorsitzenden (bisher Bernd Grewer) und Fortführung der Versammlung durch die gewählte Person

Auf Vorschlag der Versammlung wird Bernd Grewer einstimmig für weitere zwei Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Gewählte nimmt die

Wahl an und übernimmt die weitere Versammlungsleitung.

10. Ergänzungswahlen zum Vorstand

10.1 Stellv. Vorsitzende(r) für Geschäftsführung (bisher Lothar Sikorski)

10.2 Stellv. Vorsitzende(r) für Kassenführung (bisher Stefan Neumann)

10.3 Stellv. Vorsitzender für Wasserball (bisher Dr. Helmut Wiegmann)

Der Vorstand macht folgende Vorschläge für die Ergänzungswahlen:

- Mario Lobert als stellv. Vorsitzender Geschäftsführung,
- Stefan Neumann als stellv. Vorsitzender Kassenführung,
- Sebastian Neumann als stellv. Vorsitzender Wasserball.

Die Abstimmungen der Versammlung erfolgen für jede Position einzeln und öffentlich per Handzeichen.

Mario Lobert wird einstimmig zum stellv. Vorsitzender Geschäftsführung, Stefan Neumann wird einstimmig zum stellv. Vorsitzender Kassenführung, Sebastian Neumann wird einstimmig zum stellv. Vorsitzender Wasserball gewählt.

Alle drei nehmen die Wahl an.

11. Wahl der Kassenprüfer

Dr. Peter Boden beendet turnusgemäß seine Tätigkeit als Kassenprüfer, Stefan Zipfel wurde 2014 gewählt und bleibt noch ein Jahr im Amt.

Aus der Versammlung wird für die Position des zweiten Kassenprüfers

die Wiederwahl Dr. Peter Bodens vorgeschlagen und einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, gewählt. Dr. Peter Boden nimmt die Wahl an.

12. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Bernd Grewer erläutert die Gründe für die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nach fünf Jahren Beitragsstabilität. Der Vorstand schlägt folgende Erhöhung der monatlichen Beiträge ab dem 01.07.2015 vor:

- Kinder & Jugendliche von 5,00 € auf 6,00 €
- Erwachsene von 6,00 € auf 7,00 €
- Ehepaare von 8,00 € auf 10,00 €
- Familien von 11,00 € auf 13,00 €

Die Versammlung beschließt einstimmig die vorgeschlagene Beitragserhöhung.

13. Mitteilungen und Anfragen

Auf Anfrage aus der Versammlung wird zugestimmt die Einladung zu den zukünftigen Jahreshauptversammlung nicht nur satzungsgemäß in den Vereinsnachrichten zu veröffentlichen, sondern auch im Internet und per Aushang im Vereinsheim, Freibad und Hallenbad anzukündigen.

Ende der Versammlung um 21:30 Uhr

Bernd Grewer

1. Vorsitzender

Dr. Michael Kraus

Stellv. Vorsitzender sportl. Leitung

**FREIBAD
SV 13 GLADBECK**

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

**ÖFFNUNGSZEITEN UND
AKTUELLE KURSTERMINE
UNTER: 02043 26044**

WWW.SV13.DE

Design by TYPODESIGN.INFO

Geschäftsbericht 2015

Das Jahr 2015 oder besser gesagt, das erste Jahr ohne unseren Freund, Sportkameraden und Geschäftsführer Lothar Sikorski, ist vorüber.

Die Aufgaben wurden unter den Mitgliedern, den Vorständen und dem neuen Geschäftsführer verteilt und das Erbe weitergeführt.

Über ein Jahr ist es nun her, dass der plötzliche Tod von Lothar uns alle geschockt hat.

Im Namen der Vorstandsmitglieder, Mitglieder und persönlich möchte ich noch einmal an Lothar gedenken und – auch wenn er es persönlich nicht lesen wird - für die gute und vertrauensvolle Arbeit, bedanken.

2015 - ein sportlich erfolgreiches Jahr für unseren SV 13

Der größte Lob und Dank geht an alle SV 13 Mitglieder, Übungsleiterinnen und Übungsleiter und sonstigen Helferinnen und Helfer, die unseren Verein tatkräftig unterstützen. Ohne diese wäre die hohe Qualität und Leistungsförderung nicht möglich, die unser Verein bietet.

Die Mitgliederstatistiken wurden ordnungsgemäß beim Landessportbund, den Stadtverband und Stadt gemeldet. Die Mitgliederzahlen sind weiterhin auf Rekordkurs und konnten vom Vorjahr mit 1788 Mitgliedern sogar noch auf 1821 Mitgliedern

gesteigert werden. Auch die Teilnehmerzahlen in den Kursen waren mit 556 Teilnehmern wieder sehr gut besucht. Dies ist sicherlich auf die bereits erwähnte hohe Qualität und Akzeptanz der Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter, aber auch auf die anerkannte Arbeit der Triathleten zurückzuführen.

Die Zuschussanträge für Übungsleiter sowie der Verwendungsnachweis für 2015 wurden gestellt. Sämtliche Kurse, wie Aquafitness und Kleinkinderschwimmen sind gut angenommen worden. Die Übungsstunden waren wieder sehr gut besucht.

Zu den organisierten sportlichen Veranstaltungen wird an anderer Stelle berichtet – aber vorab kann gesagt werden – dass auch hier in allen Bereichen 2015 der SV 13 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann.

Auch in 2016 wird der traditionelle 29. ELE-Triathlon wieder stattfinden, wo natürlich wieder zahlreiche Helfer benötigt werden. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Helfer, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen und somit „Unsere Stadt“ Gladbeck und den SV 13, im ganzen Ruhrgebiet und sogar noch darüber hinaus, als Schwimm- und Triathlon Hochburg kennen und schätzen gelernt haben.

Das zweite Rookieprojekt ist erfolgreich angelaufen und hier gilt der Dank besonders Udo Fischer und Ludger Roling.

Unser traditionelles Sommerfest, auf der Freibad Terrasse, wird in diesem Jahr „erstmalig“ an einem Samstag-nachmittag bis in den Abend hinein stattfinden. Beim Herbstfest bleibt 2016 alles beim Alten.

Zum Abschluss wünsche ich Euch, für 2016 „Viel Gesundheit, Lebensfreude und fleißige Trainingseinheiten“.

Gut Nass.
Euer Mario

	Stadt Gladbeck	Kultur in Gladbeck THEATERABOS 2016/2017
Mathias-Jakobs-Stadthalle	<i>Änderungen vorbehalten!!!</i>	
ABO G - GEMISCHTER RING		
LIEBESPERLEN		
Dienstag, 13. September 2016, 20 Uhr		
Eine musikalische Revue der 50er, 60er und 70er Jahre Westfälisches Landestheater e.V., Castrop-Rauxel		
MOVING SHADOWS		
Freitag, 09. Dezember 2016, 20 Uhr		
Schattenspiele die zum Träumen einladen Mobilé Unternehmenstheater und Showproduktion, Köln		
LES MISÉRABLES		
Montag, 06. Februar 2017, 20 Uhr		
Neuproduktion des Musicals nach dem Meisterwerk von Victor Hugo Kammeroper Köln im Walzwerk, Pulheim		
BESTIE MENSCH		
Mittwoch, 15. März 2017, 20 Uhr		
Figurentheater für Erwachsene mit Livemusik -nach dem Kriminalroman von Émile Zola Bühne Cipolla, Bremen		
DIE DINGE MEINER ELTERN		
Montag, 29. Mai 2017, 20 Uhr		
Ein wunderbares Ein-Frau-Stück zum Thema Lebenserinnerungen – von und mit der Künstlerin Gilla Cremer		
Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682 Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck		

*-nach Wahl
plus 1 Veranstaltung-*

„Verein der Freunde von Lothar Sikorski“

Die Erinnerung an Lothar Sikorski wach zu halten, bedarf im SV 13 keiner besonderen Anstrengung – er ist noch stets allgegenwärtig. Die letzten Pläne, die ihn vor seinem plötzlichen Tod beschäftigten, betrafen die Gründung eines Fördervereins zur Unterstützung besonders talentierter und erfolgreicher Aktiven im SV 13. Die Verwirklichung seiner Pläne war ihm nicht mehr vergönnt.

Schon bald nach dem Tod von Lothar Sikorski wurden in der Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister an der Spitze, in der Stadt und auch im SV 13 Stimmen laut, zur Erinnerung an Lothar Sikorski ein nach außen sichtbares Zeichen zu setzen. So lag es nahe, die Pläne von Lothar zur Gründung eines Fördervereins aufzugreifen und dem Förderverein den Namen von Lothar Sikorski zu geben. Die Stadtverwaltung sagte ihre Mitwirkung und Unterstützung zu.

Nach etlichen Vorgesprächen trafen sich am 1. Todestag von Lothar Sikorski am Dienstag, dem 17. November 2015, sieben Mitglieder des SV 13 und gründeten den Verein der Freunde von Lothar Sikorski, der ins Vereinsregister eingetragen und für den die Anerkennung als gemeinnütziger Verein beantragt ist. Zum Vorstand wählte die Gründungsversammlung Stefan Neumann und Mario Lobert, die beide ihre Wahl annahmen.

Der Zweck des Fördervereins soll dazu dienen, dem Schwimmverein Gladbeck 1913 e.V. durch Bereitstellung finanzieller Mittel unter anderem zu ermöglichen, eine Nachwuchssportlerin bzw. einen Nachwuchssportler mit besonders guten sportlichen Perspektiven und Leistungen finanziell zu unterstützen. Diese finanzielle Unterstützung soll vom Schwimmverein Gladbeck 1913 e.V. als „Lothar-Sikorski-Förderpreis“ vergeben werden.

Ebenso wurde beschlossen, den ersten Mitgliedsbeitrag auf 60,00 € pro Jahr beginnend mit dem 01. Januar 2016 festzusetzen. Die Mitgliedsbeiträge werden per Lastschrift einmal jährlich zum 01.07. abgebucht. Alle Gründungsmitglieder, aber auch alle Mitglieder des SV 13, die sich Lothar Sikorski verbunden fühlen, sind aufgerufen, sich intensiv um die Gewinnung weiterer Mitglieder zu kümmern. Die Mitgliedschaft im Verein der Freunde von Lothar Sikorski setzt nicht die Mitgliedschaft im SV 13 voraus.

Es ist zu wünschen, daß der junge Förderverein wächst und im Sinne von Lothar Sikorski hilfreich bei der Motivation und Unterstützung unserer jungen Aktiven wirken wird.

Wasserballbericht 2015

Der Wechsel der ersten Mannschaft in der Saison 2014/2015, vom Bezirk Nordwestfalen in den Bezirk Ruhrgebiet, war für die Erstvertretung der Wasserballer eine gelungene Sache. So hatten sie seit Jahren wieder andere Gegner im Wasser und konnten sich mit einem guten dritten Platz gegen die zum Teil starke Konkurrenz behaupten. In der aktuellen Saison 2015/2016 sollte, auch trotz einiger personeller Abgänge eine ähnliche Platzierung gelingen. Nachdem mit Golo Wiegmann eine Konstante der letzten Jahre seine Wasserballkappe an den Nagel gehängt hatte, war für die Mannschaft Neuorientierung angesagt. Die „jungen Wilden“ der U-19 drängen aktuell auf ihre Einsatzchancen und sollen behutsam an die erste Mannschaft herangeführt werden. Die gestandenen und erfahrenden Spieler unterstützen sie dabei nach Kräften. Trainer Christoph van Bürk steht vor der Herausforderung, die jungen Talente zu entwickeln und dabei die sportliche Zielperspektive nicht aus den Augen zu verlieren.

U19

Die oben schon genannten Spieler der U 19 schlagen sich im Bezirk Nordwestfalen und Ruhrgebiet tapfer. Der sehr jungen Mannschaft fehlt es leider noch oft an Erfahrung, um ihre Qualitäten in Punkte umzumünzen. Jan Wachtmeister, der seit dieser Saison Lars Wiegmann als Trainer abgelöst hat, entwickelt ein Team mit großem Kampf und Teamgeist, das sich von Spiel zu Spiel deutlich verbessert. Welches Charisma die Mannschaft und ihr Trainer allerdings haben, beweist die sportliche Rückkehr der Talente Christoph und Alexander Meyring.

Die Spieler vom ASCD-Duisburg beantragten ein Zweitstartrecht um mehr Spielpraxis für sich zu erlangen und zeitgleich ihr Heimatteam nach Kräften zu unterstützen.

U15

Die Mannschaft der U15 sollte es in dieser Saison gelingen, den dritten Platz zu belegen und ihr spielerisches Vermögen in der Endrunde der Liga unter Beweis zu stellen. Da das Abschlussturnier der Erfahrung entsprechend unberechenbar scheint, bleibt es ihnen dafür die Daumen zu drücken. Laura Meyring, die es aus den Reihen der Mannschaft in den Sichtungskader NRW geschafft hat, wechselte zu Saisonbeginn zu Bayer Uerdingen. Für ihre sportliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und danken für ihre tollen Leistungen in unserem Team.

U13

Die Jüngsten der Wasserballer sind derzeit am erfolgreichsten von allen Mannschaften auf Kurs. Die U13 schlägt sich in dieser Spielzeit mehr als großartig: Die letzten drei Turniere blieben sie ungeschlagen. Halten Sie ihre aktuelle Form, so haben sie mehr als gute Aussichten auf den Bezirksmeistertitel. Damit wären sie seit vielen Jahren die erste Mannschaft, die für die Wasserballer des SV Gladbeck 13 einen Bezirksmeistertitel erlangen würde.

Für alle aktuellen Neuigkeiten und Informationen sind die Wasserballer ab sofort zusätzlich zu der Homepage auch auf Facebook (<https://www.facebook.com/SV13Wasserball/>) vertreten. Wir freuen uns über zahlreiche Besuche und Unterstützung.

Tätigkeitsbericht sportliche Leitung

Im Jahr 2015 wurde die erfolgreiche Trainingsarbeit der Vorjahre fortgesetzt. Trotz schwieriger Umfeldbedingungen wurden von unseren Leistungsträgern viele persönliche Bestleistungen erreicht.

In der Landesliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegten sowohl die Damen-, als auch die Herrenmannschaft im heimischen Hallenbad den zweiten Platz. Für die Herren reichte diese Leistung, in der Besetzung Steffen und Timo Wirgs, Yannick Plasil, Niklas Döweling, Alexander Bähr, Roman Epping, Jonas Fischer, Andreas Kaptur und Dieter Späker zum Aufstieg in die Oberliga.

Zum NRW-Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend (DMSJ) qualifizierten sich die männliche Jugend D (Jg. 2002/2003), weibliche Jugend C (Jg. 2001/2002), die männliche Jugend C (Jg. 2000/01) für die Teilnahme. Die Jugend E der Jahrgänge 2005/2006 starteten beim gleichen Wettkampf anlässlich der DMSJ-Staffelsichtung.

Die Deutschen Jahrgangsmesterschaften fanden 2015 einmal mehr in Berlin statt. Herausragend war die Leistung von Yannick Plasil. Der Nachwuchs-Schwimmer des SV Gladbeck 13 (Jg. 2001) gewann bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin über 200 m Schmetterling

den Titel und erreichte über 400 m Lagen Rang Zwei. Auch die Leistungen der übrigen Akteure Henning Kunkel, Steffen und Timo Wirgs, Annika Gäth, Majelle Quarrato, Nikolas Mönig, Lukas Weßeler, der sich im Jugendmehrkampf des Jahrgangs 2003 mit dem fünften Rang auszeichnete, fanden den Applaus der zahlreichen anwesenden Eltern und Vereinsmitglieder.

Bei den NRW – Meisterschaften gewann Annika Gäth Gold über 200 m Lagen, Silber über 400 m, und Bronze. Majelle Quarrato erreichte Silber über 200 m Freistil und 200 m Schmetterling, Yannick Plasil gewann 400 m Freistil, 50 m Rücken, und 200 m Schmetterling. Lukas Weßeler wurde über 50 m und 100 m Schmetterling westdeutscher Jahrgangsmeister. Gleiches gelang Steffen Wirgs über 200 m Schmetterling. Judith Epping, Tim Wolkowski, Timo Wirgs, Nikolas Mönig, starteten erfolgreich und mit persönlichen Bestzeiten.

Die Masterschwimmer waren im Jahr 2015 einmal mehr eines der Aushängeschilder des SV 13. In diesem Jahr waren sie bei den Deutschen Masters – Meisterschaften über die langen Strecken in Köln vertreten. Die erfolgreiche Bilanz: ein erster Rang und zwei dritte Plätze für Peter Kauch. Die Teilnehmer: Peter Kauch, Mark Siebert, Bernd Bienek und Thomas Spickenbaum.

An den Deutschen Masters-Meisterschaften der Schwimmer über die kurzen Strecken in Regensburg nahmen Gabriele König und Helmut Richter erfolgreich teil. Gabriele König belegte über 50 m Rücken und 100 m Rücken Platz 2 und über 50 m Freistil Platz 3. Helmut Richter gewann über 50 m und 100 m Freistil, 50 m Rücken und Schmetterling.

Wie gewohnt erfolgreich waren Johanna Kallhoff, Frank Gomoll und Klaus Kalinke bei der NRW Freiwas-

sermeisterschaft mit ersten Plätzen und einer Bronzemedaille für Carlo Neuhaus.

Allen Übungsleiter und Trainern, die im abgelaufenen Jahr mit Opferbereitschaft, Engagement und Spaß unsere großen und kleinen Schwimmer betreut haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Dr. Michael Kraus
Sportlicher Leiter

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Bericht Betriebsführung Freibad 2015

Das Jahr 2015 können wir überschreiben mit „Gutes Jahr mit schlechtem Ergebnis“.

Paradox? Nein: Nach mäßigem Sommerbeginn konnten noch die vierbesten Eintrittseinnahmen der letzten 13 Jahre verzeichnet werden, der städtische Zuschuß war allerdings mit 172.000 € um 90.000 € geringer als im Vorjahr. Letzteres war sowohl Verrechnungen aufgrund von Überzahlungen in den letzten beiden Jahren (s.a. Vorjahresbericht), als auch der ab 2014 wirkenden Vertragsänderungen (Sparpakt II) geschuldet.

Für die Zeit von 2003 bis einschließlich 2015 steht ein negatives Ergebnis von 14 T€ zu Buche.

Für die Jahre 2016 bis 2018 (Ende der Vertragslaufzeit) wird derzeit gemeinsam mit der Stadt Gladbeck nach finanziellen Lösungen gesucht, das Bad weiter in Betrieb zu halten und die dazu begleitenden notwendigen Investitionen durchzuführen.

Auch in 2015 betrug die Betriebszeit 338 Tage – lediglich an 12 Auf- und Abbautagen, sowie an 3 Feiertagen hatte das Bad geschlossen.

Die im August 2015 begonnen Sanierungsarbeiten (Durchführung / Verantwortung bei der Stadt Gladbeck) des Umkleide- / VfL-Gebäudes können nach derzeitigem Stand bis zum Saisonbeginn im Mai 2016 wohl fertiggestellt werden (Ausnahme Außenverkleidung), so dass für den Sommerbetrieb von dieser Seite keine Störungen zu erwarten sind.

Das Freibadteam steht weiterhin mit hohem Engagement bereit, die anstehenden Arbeiten für einen störungslosen Betrieb des Freibades zu erledigen.

Bernd Grewer, Uli Heitfeldt, Dieter Nock, Peter Zocher

Im März 2016

Fliesen Rink

Ihmenkampsweg 10b
45891 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 / 78 55 32
E-Mail: fliesen-rink@gelsennet.de



Viele Ehrungen und eine Band namens "Hühnerbein"

Der Schwimmverein Gladbeck 1913 rief – und viele Mitglieder folgten der Einladung zum Herbstfest ins Vereinsheim. Zwar hatte es in längst vergangenen Jahren schon mal mehr Feierwillige gegeben, doch diesmal war die Alters-Struktur so vielseitig wie kaum sonst einmal, wie Vorsitzender Bernd Grewer bei seiner Begrüßungs-Ansprache erfreut bemerkte.

Dass auch die Jüngsten recht stark vertreten waren, dafür sorgte eine muntere Schar von jungen Schwimmerinnen und Schwimmern, die diesmal zwar nicht geehrt wurden (das war schon bei vorherigen Anlässen geschehen), aber mit ihrer Quirligkeit eine echte Bereicherung darstellten.

Grewer erinnerte noch einmal daran, dass im Vorjahr das Herbstfest wegen des vorherigen Todes von „Mister SV 13“ Lothar Sikorski ausgefallen war. Diesmal im 102. Jahr des Bestehens konnte der Vorsitzende u.a. auch zwei „Rookies“ begrüßen, die sich mit 13 anderen Kollegen bei der Triathlon-Veranstaltung als Helfer hervorgetan hatten.

Der stellvertretende Vorsitzende für die sportliche Leitung, Dr. Michael Kraus, nahm die Ehrung der erfolgreichen Aktiven vor. Bei den Masters hatten sich vor allem Helmut Richter mit diversen Europa- und Deutschen Rekorden sowie nationalen Titeln, Peter Kauch mit Gold und Bronze bei

den „Deutschen“ und Gabriele König mit DM-Silber und -Bronze hervorgetan.

Reichlich waren auch die Triathleten vertreten. Herbert Piepel trat den Beweis an, dass sich ein Alter von 75 Jahren und sportliche Erfolge durchaus nicht ausschließen.



Vereins-Chef Bernd Grewer und Geschäftsführer Mario Lobert ehrten die langjährigen Mitglieder.

Foto: Anne Hilgers

Zum zehnten Mal hatte er in Roth die Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und zum Abschluss ein kompletter Marathonlauf von 42,1 km) erfolgreich absolviert und schilderte beim Herbstfest ausführlich seinen sportlichen Werdegang. Die



Masters-Schwimmer und Triathleten wurden als erfolgreiche Sportler ausgezeichnet.

Foto: Anne Hilgers

Triathlon-Damenmannschaft mit Vera Lang, Daniela Kruse, Annika Marquardt, Alexandra Lewicki, Sabine Schön, Petra Marx, Birgit Zuddas, Rebecca Gewehr und Nicole Oberhagemann hatte völlig überraschend den Aufstieg in die NRW-Liga geschafft. Frank Wiedenhöfer und Vera Lang waren bei Triathlon-Weltmeisterschaften in Österreich gestartet.

Viele Ehrungen von langjährigen Mitgliedern bildeten den Ausklang des offiziellen Teils, wobei nicht alle den Weg ins Vereinsheim geschafft hatten. Wer gekommen war, wurde von Grewer mit ebenso lobenden wie launigen Worten bedacht.

Ehrennadeln gab es: in Bronze (25 Jahre) für Annette Gröhler, Linda Schneider, Ursula Libuschewski.

Stefanie Beer und Sven Ecker, in Silber (40 Jahre) für Herbert Bloch, Karin Hanke, Barbara Hinzmann und Rüdiger Behrendt sowie Gold (50 Jahre) für Dieter Michels, Magdalene Weber, Cilly Fröhlich und Ingrid Reinartz. Besondere Ehrungen gab es für Uwe Blömker, Peter Große-Kreul, Friedel André (jeweils 60 Jahre Vereinstreue) und Manfred Laupenmühlen (65 Jahre).

Zudem konnten sich die Feiernden an einem warmen und kalten Büffet laben. Dazu passte überraschender Weise auch der Name der Band, die für die musikalische Unterhaltung sorgte: Chicken Leg (auf gut deutsch Hühnerbein).

**Deutsche Mannschaftsmeisterschaften:
Damen feiern Oberliga-Aufstieg,
Herren werden Vierte**



Stolz auf ihre Leistungen können die SV-13-Aktiven nach dem DMS-Wettkampf sein.

Foto: Joachim Kleine-Büning (WAZ)

Überaus erfolgreich schnitten die Erstmannschaften des SV 13 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen (DMS) im Südbad Mülheim/Ruhr ab. Trainer Vassili Strischenkoff hatte allen Grund, mit den Leistungen seiner Jungs und Mädels zufrieden zu sein.

Während die Männer in der Oberliga den überaus beachtlichen vierten Platz belegten, feierten die Frauen in der Landesliga Westfalen-Süd souverän mit 13 785 Punkten und damit 631 Zählern Vorsprung den Sieg vor der zweitplatzierten SG Oberhausen.

Das bedeutete zudem den ersten Platz aller vier Westfalenliga-Staffeln.

DAMEN-LANDESLIGA

Deutete anfangs alles auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen hin, kristallisierte sich doch im Verlaufe des Wettkampfes die Stärke der 13er-Damen heraus. Bis zum Ende gaben sie die Führung und somit den Sieg nicht mehr ab. „Alle kämpften bis zum Umfallen“, freute sich Strischenkoff.

Laurie Krausa (Jg.97) als erfahrenste Schwimmerin der Mannschaft zeigte einmal mehr ihre Stärken im Wasser. Mit neuen Bestzeiten über 100 m

Schmetterling (1:04,45) sowie über 100 m Freistil (58,78) motivierte sie das Team und steuerte wertvolle Punkte bei.

Annika Gäth (Jg.02) absolvierte mit 2308 Punkten ebenfalls einen starken Wettkampf. Nach ihrem Start über 400 m Freistil (4:40,26) hatte sie nur 15 Minuten Pause zur Regeneration für die nächste Strecke 100 m Rücken, die sie ebenfalls siegreich in 1:06,80 beendete.

Majelle Quarrato, Jg.01, verzichtete auf 2 Tage Schul-Skifreizeit, um die Mannschaft zu unterstützen, und schwamm unverzichtbare 2079 Punkte ein.

Ebenso am Aufstieg beteiligt war Neuzugang Paulina Kunze (Jg.00). Mit knapp 2000 Punkten und starken Zeiten über 100 m Brust (1:17,73) sowie 100 m Schmetterling (1:08,58) sorgte sie für hervorragende Ergebnisse. Leonie Siebert baute über ihre Paradedisziplinen 100 m Rücken (1:08,48) und 200 m Rücken (2:25,94) den Vorsprung weiter aus. Auch Hannah Krausa (1377 Pkt.), Masters-Schwimmerin Lisa Janik (1076 Pkt.) und die Jüngste Jessica Gäth (Jg.03, 469 Pkt.) sammelten wichtige Zähler.

HERREN-OBERLIGA

Als letztjähriger Aufsteiger in die Oberliga konnten die Herren auch in der höheren Klasse überzeugen. So galt es, sich im Kampf um den Klassenerhalt u.a. gegen die starken

Startgemeinschaften aus Neuss, Bonn, Siegen, Münster und Bayer Wuppertal sowie weiteren fünf Mannschaften zu behaupten.

Dass Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern sogar noch übertroffen: Mit insgesamt 14 139 Punkten erkämpfte sich das Team dem überaus starken vierten Platz. Das Team mit Steffen Wirgs, Jonas Fischer, Yannick Plasil, Timo Wirgs, Nikolas Mönig, Niklas Döweling, Alexander Bähr, Roman Epping und Lukas Weßeler wuchs förmlich über sich hinaus.

Dass die Gladbecker im oberen Feld der Mannschaften mitmischen konnten, war für den Trainer eine erfreuliche Überraschung. Zwischenzeitlich lagen die 13er sogar auf dem 2. Platz nach starken Leistungen von Yannick Plasil über 100 m Schmetterling (58,19), Timo Wirgs über 1500 m Freistil (16:53,31) sowie Jonas Fischer über 200 m Lagen (2:14,32). Steffen Wirgs, punktbesten Leistungsträger der Mannschaft, freute sich besonders über seine Zeit über 200 m Freistil (1:56,10). Nikolas Mönig schwamm Bestzeit über 100 m Brust in 1:07,57. Lukas Weßeler (Jg.03), Jüngster im Team, holte 881 Punkte. Besonders zufrieden war er mit seiner Leistung über 400 m Freistil (4:31,23).

Lob für Ausrichter SV 13:

23 Goldmedaillen über die langen Strecken

Der Schwimm-Bezirk Nordwestfalen war auch diesmal wieder des Lobes voll über die gelungene Ausrichtung einer Meisterschaft durch den SV Gladbeck 13. Diesmal gingen in der Tragflughalle die NW-Meisterschaften über die lange Strecke sowie der Jugendmehrkampf über die Bühne. Dabei zeigten sich die 13-er generös, luden sie doch die Teams aus dem Bezirk Ostwestfalen-Lippe gleich mit ein, die für ihre Titelkämpfe keinen Ausrichter gefunden hatten. Mit 23 Jahrgangstiteln, zahlreichen Silber- und Bronzemedailles sowie Podestplätzen in der offenen Wertung konnte sich auch die sportliche Bilanz der 13-er wieder einmal sehen lassen.

Die Routiniers des Leistungskaders, Yannick Plasil, Steffen Wirgs und Annika Gäth ließen der Konkurrenz keine Chance. In seiner Altersklasse 01 siegte Yannick über 400 m Lagen, 400 m und 1500 m Freistil. In der offenen Wertung gewann er Silber und Bronze. Steffen Wirgs holte Gold über 400 m Freistil und Silber in der offenen Klasse. Annika Gäth siegte über 400 m und 800 m Freistil sowie 400 m Lagen. In der offenen Klasse belegte sie zwei Mal den Bronzerang sowie Platz zwei über 800 m Freistil.

Mit je 3 Jahrgangstiteln überzeugten Timo Wirgs und Lukas Weßler über



Mehrkampf-Pokalsiegerin: Anna Tielsch.

Foto: privat

400 m und 1500 m Freistil sowie 400 m Lagen. Über die Langdistanz holte Timo in der offenen Klasse die Bronzemedaille. Tim Wolkowski durfte Jahrgangstitel über 400 m Lagen und 400 m Freistil für sich verbuchen. Silber schaffte Tim über 1500 m Freistil.

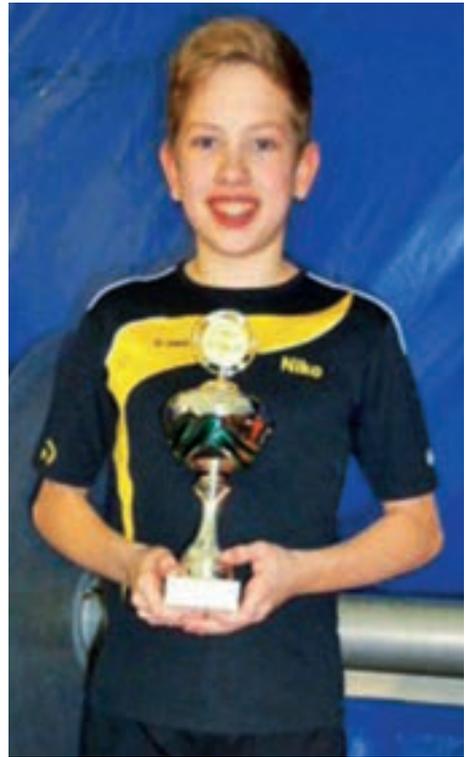
Leonie Siebert gewann in ihrer Altersklasse ebenfalls Gold über 800 m Freistil sowie 400 m Lagen.

Jessica Gäth siegte über die Freistilstrecken 400 m und 800 m. Bronze kam über 400 m Lagen hinzu.

Auch die jüngsten Aktiven des Nachwuchskaders der Jahrgänge 04/05 machten erneut auf sich aufmerksam. So belegten über 400 m Freistil Fabienne Rickert, Felice Rosada und Lara Schulzky die Medaillenplätze 1 bis 3 und gaben der Konkurrenz das Nachsehen. Auch über 400 m Lagen siegte Fabienne, und Maya Wolkowski holten Bronze.

Bei den Jungen siegte über 400 m Freistil Yannick Stanglow vor seinem Vereinskollegen Felix Heming. Über 400 m Lagen wurden die Medaillen getauscht: Felix holte Gold und Yannick Silber. Auch über die 800 m Freistil überzeugte Yannick und holte Bronze. Medaillen heimsten auch Mert Askin (Silber über 400 m und 1500 m Freistil), Adrian Arndt, Aaron Arndt und Roman Epping (jeweils Bronze über 400 m Freistil) und Christoph Siebert (400 m Lagen).

Beim Jugend-Mehrkampf setzte diesmal ein SV-13-Mädchen die Akzente. Anna Tielsch (Jg.06) siegte mit 1175 Punkten knapp und holte den Pokal mit hauchdünnen 35 Punkten Vorsprung vor ihrer Konkurrentin Kyra Homes von der SG Gelsenkirchen. Jana Stollfuß sicherte sich überraschend die Bronzemedaille.



Mehrkampf-Pokalsieger: Niko Frese.

Foto: privat

Bei den Jungen im Jahrgang 2003 ließ Niko Frese der Konkurrenz keine Chance. Mit 500 Punkten Vorsprung siegte er deutlich vor seinem Konkurrenten Fabian Hartleb, ebenfalls von der SG Gelsenkirchen. Am nächsten Tag holte Nico noch Silber über 1500 m Freistil. Alina Bongers, Felix Pfefferkorn und Svenja Kückelmann rundeten mit den Plätzen fünf, sechs und zwölf das gute Ergebnis der Mehrkämpfer ab.

„Paulinchen“ freut sich über fast 700 Euro



Vor dem Vereinsheim haben sich die Läufer versammelt.

Foto: privat

Zum 12. Mal fand der Heiligabend-Morgenlauf, eine Initiative des SV-13-Triathleten Frank Wiedenhöfer, statt. Ca. 70 Vereinskameraden und Freunde nahmen an dem Spendenlauf über die 21-, 10- und 5-km- Strecken teil, um für den Verein „Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“ einen Erlös in Höhe von fast 700 Euro einzuspielen. „Wieder eine neue Rekordeinnahme“, resümiert Frank Wiedenhöfer überrascht. Dabei hatte er vor 12 Jahren nie an eine so hohe Spendeneinnahme geglaubt. „Die Idee kam damals eher spontan. Mit ein paar Freunden trafen wir uns zum Laufen am Heiligabend, und wir überwiesen Geld an Paulinchen“, beschreibt der Feuerwehrmann die Entstehung der nun etablierten Veranstaltung.

Sportlich spielen die Läufe über die drei Distanzen eher eine Nebensache. „Ein Trainingslauf war es für die meisten eher nicht. Es liegt immer etwas Weihnachtliches in der Luft, denn nach dem Lauf freuen wir uns auf den heißen Apfeltee, Mandarinen oder Gebäck.“ Dass es nach dem Laufen an nichts fehlt und das Leckereien-Büfett gedeckt ist, ist Wiedenhöfers Lebensgefährtin Ursula Lauf zu verdanken: „Bisher haben wir alle satt bekommen“, schmunzelt sie. „Inzwischen ist es ein besonderes und schönes Ritual, Heiligabend zu laufen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun“, meint Giuseppe Zuddas, Vorsitzender der SV-13-Triathleten, der gleich seinen Vater mit auf die Laufstrecke mitbrachte. Es waren ja auch alle Leistungs- und Altersklassen an dem

„Start“. Es ging ja auch nicht darum, besonders schnell zu sein, sondern mitzumachen. So nahmen neben den Cracks wie Frank Wiedenhöfer, Andreas Adamski oder Sabine Schön und Vera Lang auch viele Breitensportler die willkommene Gelegenheit wahr, im moderaten Tempo zu laufen. Udo Fischer, Rookieprojekt-Leiter und stellvertretender Abteilungsleiter der SV-13-Triathleten: „Es gab viele Gespräche untereinander zum gegenseitigen Kennenlernen.“

Frank Wiedenhöfer zeigte sich von der Teilnahme begeistert. „Fast 700 Euro

muss man erst einmal zusammen bekommen. Mit dem Geld können wieder einige schwer brandverletzte Kinder etwas glücklicher gemacht werden.“ Inzwischen finden sich auch mehr Helfer für die Vorbereitungen ein. Wer nicht laufen wollte oder konnte, half eben – ob mit Tee, Obst oder Plätzchen.

Alle Teilnehmer konnten an einer Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gab es eine selbstgestrickte Laufmütze in den Vereinsfarben, Trinkflaschen und eines der neuen SV-13-Laufshirts.

Städtische Silbernadel für Yannick Plasil

Bei der „Feierstunde des Sports“ im städtischen Ratssaal wurden die Sportplaketten der Stadt Gladbeck für besondere sportliche Leistungen verliehen. Und dabei ging auch der SV 13 nicht leer aus: Jung-Schwimmer Yannick Plasil (Jahrgang 2001), der im vergangenen Jahr Deutscher Jahrgangs-Meister über 200 m Schmetterling geworden war, erhielt aus der Hand von Bürgermeister Ulrich Roland die Sportplakette in Silber.



*Im Vorjahr Deutscher Meister geworden:
Yannick Plasil.*

Foto: WAZ

Masters holen gleich acht NRW-Titel

Nach den inzwischen zum zweiten Mal in Bottrop ausgetragenen NRW-Kurzbahn-Mastersmeisterschaften konnte der SV 13 eine sehr ordentliche Bilanz ziehen. Von 29 Starts, die die 13-er absolvierten, wurden 21 mit Edelmetall prämiert.

Fleißigste Titelsammlerin war diesmal Gabriele König, die sich in hervorragender Form präsentierte. Zweimal verbesserte sie in der Altersklasse 65 dabei die bisherigen Rekordmarken des Landesschwimmverbandes NRW mit ihren Zeiten über 100 m Rücken (1:35,80 Min.) und 100 m Freistil (1:26,59 Min.).

Andreas Kaptur (AK 40) holte bei drei Starts zwei Mal Gold. Er siegte über 50 m Brust (0:33,15 Min.) und 100 m Lagen (1:05,44 Min.). Über 50 m Schmetterling musste er sich in trotz guter 0:27,63 Min. mit Platz 2 zufriedenen geben.

Nach einer längeren Durststrecke zeigte sich auch Herbert Bloch (AK 60) wieder angriffslustig. Souverän beherrschte er die 100 m Brust in 1:25,59 Min. und fügte noch zwei Vizemeisterschaften über 100 m Lagen (1:20;93 Min.) und 100 m Schmetterling (1:21,59 Min.) hinzu.

Als jüngste Starterin des SV 13 ging Sarah Becker in der AK 25 an den Start und holte sich einen kompletten Medaillensatz ab. Über 50 m Schmetterling (0:32,12 Min) war sie nicht zu schlagen, über 100 m Rücken wurde sie Zweite (1:14,04 Min.) und über 50 m Rücken (0:34,10 Min.) Dritte.

Sandra Schöneck (AK 35) wartete über 50 m Brust mit einer guten Leistung auf und wurde in 0:42,90 Min. Zweite. Zwei dritte Plätze holte sie über 50 m Rücken (0:43,68 Min.) und 100 m Lagen (1:25,88 Min.).

Karin Hanke-Pauluhn (AK 55) krönte ihren Start über 50 m Freistil (0:43,81 Min.) mit einer Silbermedaille und ihr Mann Wolfgang Pauluhn (AK 60) beendete die 100 m Brust in 1:33,43 Min. als Dritter.

Vizemeister wurde Heiko Venohr (AK 50) über die 50 m Rücken in sehr guten 0:33,57 Min.. Die 100 m Lagen beendete er nach 1:14,77 Min. auf Pl. 6. Thomas Spickenbaum (AK 50) holte sich über 100 m Rücken in 1:19,63 Min. die Bronzemedaille. Fünfter wurde er über 200 m Freistil (2:30,84 Min. Sein Debüt in der Mannschaft gab Rüdiger Stahlhut (AK 55) mit einem 3. Platz über 50 m Freistil (0:31,57 Min.)

Gleich zwei Titel geholt

Masters-Schwimmer Ludwig Lorenz ging bei den offenen Luxemburger Meisterschaften in der AK 65 an den Start. Dabei errang er zwei Titel über 100 m Rücken (1:38,95 Min.) und

200 m Freistil (3:14,57 Min.). Zweite Plätze erreichte er über 400 m Freistil (6:50,41 Min.), 800 m Freistil (13:52,42 Min.) und 1.500 m Freistil (26:10,09 Min.).



Stadt
Gladbeck

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Änderungen
vorbehalten!!!

Kultur in Gladbeck
THEATERABOS
2016/2017

ABO K – KOMÖDIEN RING

Donnerstag, 29. September 2016, 20 Uhr

FRIEDA BRAUN – „Rolle vorwärts“ Kabarett-Live-Show

Montag, 21. November 2016, 20 Uhr

MÄNNERBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN

Liederabend mit Dietmar Loeffler, Jasmin Wagner, Ella Endlich,
Ulla Meinecke, Carolin Fortenbacher, Tommaso Cacciapuoti

Freitag, 13. Januar 2017, 20 Uhr

„MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT“

Nach der Romanvorlage von Erfolgsautor Jan Weiler

Nach Wahl:
Plus1-Veranstaltung

Freitag, 03. März 2017, 20 Uhr

„RUBBELDIEKATZ“

Travestiekomödie nach dem gleichnamigen Film von Detlev Buck
mit Rosetta Pedone, Jan van Weyde, Christian Kühn

Freitag, 12. Mai 2017, 20 Uhr

„AUSGERECHNET MALLORCA“ Turbulente Komödie von Gerry Jansen
mit Michaela Schaffrath, Erika Skrotzki, Rhon Diels, René Oltmanns
und Thomas Rohmer

Info- und Kartentelefon – Stadthallenkasse: 02043/99-2682
Friedrichstr. 53 – 45964 Gladbeck

Die Fachfirma für den temporären Hallenbau



Von der Luft getragen

Struckmeyer-Systembau

Friedrich Struckmeyer GmbH & Co KG

Am Haiebusch 17

32457 Port-Westfalica

Fon: 0049-571-51553

Fax: 0049-571-5800107

E-Mail: info@struckmeyer-systembau.de

www.struckmeyer-systembau.de

Peter Kauch holt drei deutsche Titel und deutschen Rekord

Bei den 32. Internationalen Deutschen Masters-Meisterschaften der Schwimmer über die langen Strecken in Braunschweig war Peter Kauch (Altersklasse 60) der überragende Athlet der sechsköpfigen SV-13-Mannschaft.

Nachdem er in diesem Jahr bereits drei Deutsche Bestmarken auf der Kurzbahn geknackt hatte, gelang ihm nun auch ein neuer Rekord auf der Langbahn. Über 200 m Brust verbesserte er die alte Marke um ganze 2 Sekunden auf 2:56,93 Min. und holte sich damit Titel Nr. 1. Auf der schweren Strecke über 400 m Lagen holte er sich in 5:54,42 Min. Titel Nr. 2, und über 400 m Freistil ließ er sich mit der Zeit von 5:04,84 Min. die dritte Goldmedaille nicht nehmen. Auf dieser Strecke besiegte er auch seinen Vereinskameraden Klaus Kalinke, der in 5:15,50 Min. auf Platz drei schwamm und dabei nur um 2/10 Sekunden die Silbermedaille verpasste. Zu drei Vizemeisterschaften schwamm Vielstarter Kauch zudem noch über 200 m Schmetterling (2:55,70 Min.), 200 m Rücken (2:57,92 Min.) und 800 m Freistil (10:44,18 Min.).

Mit einer Bronzemedaille wurde Gabriele König (AK 65) ausgezeichnet, die die 200 m Rücken mit einer starken Zeit von 3:37,27 Min. beendete. Ebenfalls über diese Strecke holte sich auch Thomas Spickenbaum (AK 55) in 3:00,09 Min. Bronze ab.



Starke Bilanz: die SV-13-Mastersschwimmer mit (von links) Thomas Spickenbaum, Gabriele König, Bernd Bienek, Meike Rackebrandt und Peter Kauch.
Foto: privat

Etwas enttäuscht war mit Ludwig Lorenz (AK 65) der älteste Gladbecker Schwimmer. Er verpasste über 1500 Meter Freistil in der Zeit von 26:29,09 Min. nur um die Winzigkeit von 3/10 Sekunden die Medaillenränge und musste sich mit Platz 4 begnügen. Den 7. Rang belegte er über 800 m Freistil in 13:57,61 Min.

Gleich dreimal musste sich Meike Rackebrandt (AK 40) mit dem 4. Platz zufrieden geben. Dabei lieferte sie recht gute Zeiten ab und schwamm über 200 m Rücken 2:55,17 Min., 400 m Freistil 5:25,98 Min. und über 1.500 m Freistil 21:32,65 Min. Mit Platz 6 über 800 m Freistil vervollständigte sie ihr beachtliches Abschneiden. Den guten 5. Platz holte Bernd Bienek (AK 50) gegen starke Konkurrenz über 200 m Brust in 3:00,91 Min. Die 200 m Rücken beendete er nach 2:56,56 Min.

Anna Tielsch sahnt mächtig ab

Zum 11. Münsteraner Mittelstreckenvergleich reiste der Anschlusskader des SV 13 – galt es doch zu überprüfen, wie die Aktiven nach einem harten Wettkampf-Wochenende erneut ihre Leistung abrufen konnten. Für einige der Youngster war es zudem eine Umstellung, wieder auf der 25-m-Bahn zu starten. Doch das klappte auf den 100-m-Strecken sowie über 200 m Lagen bestens: Mit 13 Medaillen trat man die Heimreise an – 4 x Gold, 3 x Silber und 6 x Bronze.

Die 9-jährige Anna Tielsch sahnte groß ab: 3 x Gold und 1x Silber waren ihre Ausbeute. Über 100 m Freistil (1:21,96) und 200 m Lagen (3:17,68) ließ sie ihren Altersgenossinnen keine Chance. Den 3. Titel sicherte sie sich über die 100 m Schmetterling. Als Zugabe kam der 3. Rang über 100 m Rücken hinzu.



Der Anschlusskader zeigt sich auch in Münster gute Form.

Foto: vom Wege

Felix Heming (Jg. 2005) steigerte seine Bestleistung über 100 m Brust auf 1:35,02, was mit der Goldmedaille belohnt wurde. Platz 2 holte er über die 200 m Lagen. Sein Trainingskollege Yannick Stanglow schwamm 2 x auf den Silberplatz, jeweils mit Bestzeit über die 100 m Rücken und 100 m Freistil.

Laeticia Lissok (Jg. 2005) konnte über ihre Lieblingsstrecke – 100 m Rücken Bronze holen. Ihre 2 Jahre jüngere Schwester Lorena sicherte sich ebenfalls Bronze über 100 m Brust. Auch Bronze gab es für Aaron Arndt (Jg. 2003) in Bestzeit über 100 m Rücken. Ebenfalls auf Bronze abonniert war Alina Bongers (Jg. 2005) über 100 m Freistil. Das Bronzefestival beendete Jana Stollfuß (Jg. 2006) über 100 m Schmetterling!

Beachtenswert war auch die Leistung von Ronja Stanglow! Sie steigerte ihre Bestzeit über 100 m Rücken um 5 Sekunden auf 1:17.91.

Weitere gute Platzierungen und Zeiten erzielten Sophie Stollfuß, Katharina Veltkamp, Maya Wolkowski, Mina Ilger, Lea Röckner, Lara Schulzky, Felice Rosada, Fabienne Rickert sowie Nikita Lepp.

Gastschüler Ariel Zambrano aus Ecuador holt Gold

Im Anschluss an zwei trainingsintensive Wochen in den Herbstferien nahmen die Aktiven sowohl des Leistungskaders als auch des Aufbaukaders zur Formüberprüfung am Lagen-Pokal-Schwimmfest in Essen teil. Sichtlich erfreut zeigte sich der Trainer des Leistungskaders, Vassili Strischenkoff, über etliche Bestzeiten. Zum Schluss standen 15 Gold-, 15 Silber- und 11 Bronzemedailles zu Buche.

Eine makellose Bilanz legte einmal mehr Yannick Plasil (Jg. 01), Deutscher Jahrgangsmeister über 200 m Schmetterling, hin. 6 Starts bedeuteten 6 Goldmedaillen im Jahrgang 2001 sowie 6 Kurzbahn-Bestzeiten und darüber hinaus den Sieg in der offenen Klasse über 400 m Freistil in 4:12,8. Die Aktiven Mert Askin, Adrian Arndt und Deniz Koc schafften in dieser Reihenfolge über 100 m und 200 m Freistil im Jahrgang 2001 einen Dreifach Erfolg. Mert sicherte sich zudem Silber über 200 m Schmetterling und Bronze über 100 m Schmetterling. Adrian gewann neben den Silbermedaillen auf den beiden Freistilstrecken die 50 m Brust, Silber über 200 Brust und Bronze über 50 m Freistil. Deniz siegte über 200 m Brust und holte Bronze über 200 m Lagen.

In der Wertung 1997 und älter zeigte sich Steffen Wirgs experimentierfreudig und siegte erstmalig über 200 m

Brust. Des weiteren holte er auf der 200-m-Schmetterlingsstrecke ebenfalls Gold und gewann zudem Silber über 100 m Schmetterling sowie 200 m Freistil.

Tim Wolkowski (Jg. 02) zeigte sich besonders erfolgreich auf den Rückenstrecken. Seine Bilanz lautet: Gold über 50 m Rücken, Silber über 100 m Rücken und 200 m Lagen sowie Bronze über 200m Rücken.

Seine Qualitäten auf den Sprintstrecken nutzte Nikolas Mönig (Jg. 00) aus. Er sicherte sich Gold über 50 m Freistil sowie Silber über 50 m Brust. Brustspezialist Niko Frese (Jg. 03) gewann über 50m Brust und ergatterte die Bronzemedaille über 200 m Brust.

Seit September trainiert Ariel Zambrano (Jg. 97) aus Ecuador im Leistungskader. Der Leistungsschwimmer aus Südamerika ist für ein Jahr Gastschüler bei Familie Frese und begleitet Niko täglich zum Training beim SV 13. Nun stieg er erstmals ins deutsche Wettkampfgeschehen ein. Eine Bestzeit über 100 m Rücken bescherte ihm zugleich die Goldmedaille. Weiterhin ließ Ariel eine Bestzeit über 100 m Schmetterling folgen.

Mit enormen Leistungssprüngen auf den Rückenstrecken machte Leonie Siebert (Jg. 99) auf sich aufmerksam. Mit ihren Bestzeiten über 100 m Rücken und 200 m Rücken ist die

Qualifikation zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften nun in denkbare Nähe gerückt. Belohnt wurde diese Leistung mit einer Silbermedaille über 50 m Rücken sowie 200 m Lagen und einer Bronzemedaille über 200 m Rücken.

Ebenfalls Silber über 50 m Rücken sowie über 200 m Rücken gewann Hannah Krausa im Jg. 2000. Abschließend sicherte sie sich Bronze über 100 m Rücken.

Eine Silbermedaille über 200 m Lagen sowie eine Bronzemedaille über 200 m Brust waren die Ausbeute von Timo Wirgs (Jg. 00). Majelle Quarrato (Jg. 01) gewann ebenfalls die Silbermedaille über 200 m Lagen, und Mandy Illner (Jg. 00) konnte sich über die Bronzemedaille über 100 m Brust freuen.

Auch der Aufbaukader präsentierte sich in hervorragender Verfassung. Mit 51 neuen Bestzeiten und 11 Medaillen, zeigten sich die jungen Schwimmer der Jahrgänge 2005 bis 2007 in Bestform.

Stolz durfte Tobias Reese, Jg. 07, über seine Leistungen sein. Er gewann Goldmedaillen über 100 m Rücken sowie 100 m Brust. Silber errang Tobias über 25 m Schmetterling und 50 m Rücken.

Sein Teamkollege und Neuzugang aus Bottrop, Tyler Smuda, Jg. 07, schwamm über 50 m Rücken und 50 m Brust neue persönliche Bestzeiten und wurde jeweils mit Bronzemedaillen belohnt.

Anna Tielsch, Jg. 06, kehrte gerade



In die Siegerliste konnte sich auch der Ecuadorianer Ariel Zambrano eintragen, der für ein Jahr beim SV 13 zu Gast ist.

Foto: privat

aus dem Trainingslager in Westerstede zurück. Der Lohn für ihre Arbeit bedeuteten Goldmedaillen über 100 m Brust und 100 m Rücken sowie Silber über 100 m Lagen und 5 neue persönliche Bestzeiten.

Grund zur Freude hatte auch Aysila Kocaoglu, Jg. 07. Der kleine „Schmetterling“ gewann überraschend die Goldmedaille über 25 m sowie Bronze über 50 m und sicherte sich mit der guten Leistung einen Staffelpatz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend (DMS-J).

Zum erfolgreichen Team mit vielen neuen Bestzeiten gehörten weiterhin an: Emre Askin, Sophie Frei, Ida Gosebrink, Colin Knepper, Svenja Kückelmann, Lara Kuder, Yassir Mesdouri, Alexandra Popp und Jana Stollfuß.

Anschlusskader sammelt Medaillen wie am Fließband

So schön können Schwimmwettkämpfe sein! Das sagten sich beim 6. Oberhausener Herbstmeeting die 18 Teilnehmer vom Anschlusskader des SV Gladbeck 13. Konnte man doch nicht nur mit insgesamt 46 Medaillen die Heimreise antreten, errang man am Ende der 2-tägigen Veranstaltung noch überrascherweise den Pokal für die beste Mannschaftsleistung. Wenn man bedenkt, dass das Team aus den Jahrgängen 2002 – 2005 bestand, eine beachtliche Leistung. 21 x Gold-16 x Silber und 9 x Bronze war die stolze Medaillenausbeute. Zudem gab es 69 neue Bestzeiten.

Großen Anteil hatten die Aktiven des Jahrganges 2005, die - bis auf eine Ausnahme – alle Strecken gewonnen haben. Nicht selten sah man alle Podiumsplätze in schwarz-gelb. Felix Heming aus der 2005er Gruppe- ließ es sich nicht nehmen, bei allen 5 Strecken (100/200 m Freistil; 100 m Brust; 100 m Rücken sowie 200 m Lagen) Gold zu holen. Sein Trainingskollege Felix Pfefferkorn sicherte sich dann die 200 m Brust, 3 x durfte er sich dann mit Silber und 1 x mit Bronze schmücken.

Alina Bongers konnte durch ihre Steigerungen in den Freistilstrecken 100 und 200 m den ersten Platz sichern. Zusätzlich gelang es ihr, erstmalig die

1:20 zu unterbieten (1:17,53). Mina Ilger sicherte sich den Sieg im Jahrgang 2005 über die 200 m Lagen, und zu Silber reichte es 2 x und 1 x Bronze. Laeticia Lissok ließ in diesem Jahrgang über die 100 und 200 m Rücken nichts anbrennen, und sicherte sich zusammen mit Maya Wolkowski und Mina Ilger die Podestplätze 1-3.

Über die 100 m Schmetterling war niemand schneller als Maya Wolkowski. Und somit durfte sie sich mit Stolz die Goldmedaillen umhängen lassen. Neben der Silbermedaille über 200 m Rücken freute sie sich noch über Platz 3 über 100 m Rücken. Mit 2 x Silber (100 m Freistil und 100 m Schmetterling) sowie Bronze über 200 m Freistil beendete Sophie Stollfuß ihre Wettkämpfe. Katharina Veltkamp errang 1 x Silber (200 m Lagen) und 1 x Bronze (100 m Brust).

Doch nicht nur der Jahrgang 2005 konnte überzeugen. 5 Medaillen heimste Fabienne Rickert (2004) ein: sie siegte in ihrem Jahrgang gleich 3 x, und zwar über 200 m Rücken, 100 m Freistil und 100 m Rücken, zudem wurden ihre Leistungen über 200 m Lagen und 200 m Freistil mit Silber belohnt.



Der Anschlusskader konnte sich in Oberhausen behaupten.

Foto: vom Wege

Aaron Arndt – 2003 – steigerte sich enorm und durfte über 100 m Rücken die Goldmedaille in Empfang nehmen, mit jeweils persönlichen Bestzeiten sicherte er sich noch Silber über 200 m Rücken und jeweils Bronze für die 100 m und 200 m Freistil.

Sein Teamkollege Nikita Lepp – ebenfalls Jahrgang 2003) ließ über 100 und 200 m Brust nichts anbrennen und sicherte sich hiermit Platz 1, hinter Aaron belegte er über die 100 m Freistil Platz 2 und die 200 m Lagen beendete als Drittplatzierter.

Nele Metzloff, auch sie gehört dem Jahrgang 2003 an, konnte mit ihren Ergebnissen zum Mannschaftsgewinn beitragen: über 100 m Brust und 100 m Rücken erschwamm sie sich Platz 1 und jeweils Platz 2 über 200 m Brust

und 100 m Rücken. Lea Röckner (2004) steigerte sich um 4 Sekunden über die 100 m Schmetterling und schwamm zusätzlich auf Platz 1. Felice Rosada – 2004 – wurde mit ihrer Leistung über die 100 m Schmetterling mit Silber belohnt. Lisa-Marie Stollfuß – 2002 – konnte mit Platz 3 über 100 m Schmetterling ebenfalls Punkte sammeln. Trotz teilweiser enormer Steigerungen von Ronja Stanglow (2002), Anna Gosebrink (2002) und Lara Schulzky (2004) reichte es leider nicht ganz zu einem Medaillengang.

Formüberprüfung in Fulda: Mit dem Dompfaff zum Sieg

Während am Halloween-Wochenende die männliche B- und C-Jugend im NRW-Finale der DMSJ die Fahnen des SV13 Gladbeck würdig vertraten, führen 10 Aktive des Leistungskaders vor den Saisonhöhepunkten (NRW- und Deutsche Kurzbahnmeisterschaften) zu einer weiteren Formüberprüfung nach Fulda. Trainer Vassili Strischenkoff wollte mit der Fahrt ins benachbarte Bundesland neue Reize setzen. Galt es doch, gegen Schwimmer zu bestehen, auf die man ansonsten nur bei deutschen Meisterschaften antreten kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen: die Reise war ein voller Erfolg. Trotz der geringen Anzahl an Athleten belegten die 13er von 51 Vereinen den 17. Platz in der Gesamtwertung. Dabei waren neben dem Olympiaschwimmer Jan-Philip Glania (SG Frankfurt) und dem schweizerischen Nationalschwimmer Ivo Straub sehr starke Mannschaften wie z.B. die SG Dortmund, Aqua Berlin und der Schwimmclub Bern am Start. Trotz anstrengender Trainingseinheiten in den letzten Wochen erreichten die Schwimmerinnen und Schwimmer zahlreiche neue Bestzeiten und Podestplatzierungen.

Für alle überraschend gewann die 4 x 50 m Mixed-Staffel die Bronzemedaille. Gingen Annika Gäth (Jg. 2002!), Alexander Bähr (Jg. 1992), Laurie Krausa (Jg.

1997) und Steffen Wirgs (Jg. 1996) mit Ihrer Meldezeit noch als Siebtplatzierte an den Start, so gelang ihnen sensationell der Sprung auf's Treppchen.

Ein weiteres Highlight für die 13er war Laurie Krausas Einzug in das 100-m-Lagen Finale, in dem sie bei sehr starker Konkurrenz mit Bestzeit (1:08,76) den 7. Platz erreichte.

Mit drei neuen Bestzeiten setzte ihre Schwester Hannah (Jg. 2000) die Erfolgsserie fort. Sie gewann über 200 m Rücken (2:32,44), 100 m Lagen (1:13,57) und 200 m Brust (2:53,44) jeweils die Silbermedaille und holte Bronze über 100 m Rücken.

Leonie Siebert (Jg. 1999) erreichte mit neuer Bestzeit (5:22,06) den ersten Platz über 400 m Lagen und den zweiten Platz über 100 m Lagen (1:12,87), sowie die Goldmedaille über 50m Rücken.

Mandy Illner (Jg. 2000) holte sich Bronze über ihre Paradestrecke 200 m Brust. Sieben Mal Edelmetall zog Annika Gäth (Jg. 2002) aus dem Wasser. Sie gewann Gold über 100 m Freistil und über 400 m Lagen mit einer starken Zeit von 5:10,80. Silber holte sich Annika über 800 m Freistil in sehr guten 9:26,22, welches ihr, wie auch über die Lagen, eine Top 5-Platzierung in Deutschland einbrachte. Komplettiert wurde der



Der Leistungskader des SV 13 räumte in Fulda ordentlich ab.

Foto: privat

Medaillensatz mit Bronze über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling, 200 m Freistil und 200 m Lagen.

Ihre Schwester Jessica Gäth (Jg. 2003) wollte da nicht nachstehen und holte sich ebenfalls sieben Mal Edelmetall. Mit neuen Bestzeiten über 50 m Brust (40,19), 200 m Brust (3:00,22), 800 m Freistil (10:13,50) schlug sie jeweils als erste an. Den zweiten Platz sicherte sich Jessica über 200 m Freistil, 200 m Lagen und 400 m Lagen. Über 100 m Freistil erreichte Jessica Platz drei.

Enormen Kampfgeist bewies Steffen Wirgs, der sich im 200-m-Lagen-Finale gegen sehr gute Schwimmer aus der Schweiz durchsetzte und sich nur dem mehrmaligen deutschen Meister Jan-Phillip Glania geschlagen geben musste. Bemerkenswert war auch die Leistung über 400 m Lagen, die Steffen am Ende eines langen Wettkampf-Wochenendes ebenfalls den 1. Platz einbrachte. Komplettiert wurde seine Medaillensammlung

mit Gold über 200 m Schmetterling, und Bronze über 100 m Schmetterling sowie über 100 m Brust.

Alexander Bähr, der einen großen Teil zum erfolgreichen Abschneiden der Freistil-Staffel beitrug, konnte sich zusätzlich mit Bronze über 200 m Rücken belohnen.

Daniel Figge (Jg. 1999) ging sehr motiviert an den Start und freute sich über Silbermedaillen auf den Strecken 200 m Rücken und Bronze 200 m Brust erringen.

Gastschüler Ariel Zambrano (Jg. 1997) aus Ecuador, der erst seit 7 Wochen in Deutschland trainiert, wurde neben den Sprintstrecken in Rücken und Schmetterling auch für die für ihn ungewohnten Mittelstrecken gemeldet. Wie sich zeigte, war es die richtige Entscheidung, konnte Ariel sich doch mit Silber in 200 m Schmetterling und 400 m Lagen belohnen.

Kurzbahnmeisterschaften:

Yannick und Lukas schwimmen Rekorde



Finalteilnehmer: von links Alexander Bähr, Laurie und Hannah Krausa, Annika Gäth, Leonie Siebert und Yannick Plasil. Foto: privat

Mit einem starken Aufgebot präsentierte sich der SV 13 bei Nordwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften in Gelsenkirchen. Bei knapp 2000 Starts von 30 Vereinen stellten die 13er mit 216 Starts und 52 Aktiven die zweitgrößte Mannschaft hinter dem ausrichtenden Verein SG Gelsenkirchen. Mit von der Partie waren der Leistungskader von Vassili Strischenkoff, der Nachwuchskader von Gabi vom Wege sowie etliche Masters-Schwimmer. Die Aktiven präsentierten sich in Bestzeiten-Laune und räumten viele Medaillen ab.

Leistungskader

Laurie Krausa (Jg. 97) qualifizierte sich 4 Mal für das Finale in der offenen Klasse. Sie gewann 3 Bronzemedailien

über 100 m Schmetterling, mit neuer Bestzeit nebst Vereinsrekord über 50 m Freistil (27,09) sowie 50 m Schmetterling (29,01).

Stark motiviert gelang es Alexander Bähr (Jg. 92), sich 3 Mal für das offene Finale zu qualifizieren. Über 50 m Schmetterling und 50 m Rücken gewann er die Bronzemedaille, über 100 m Rücken schaffte er Platz 6.

Yannick Plasil (Jg. 01) holte 5 Jahrgangstitel, schwamm einen neuen Bezirks-Jahgangsrekord über 50 m Schmetterling (28,03), qualifizierte sich für 3 Finalläufe der offenen Klasse und schwamm 5 neue Bestzeiten. Über 100 m Rücken gelang es ihm erstmals, die Minuten-Marke zu unterbieten (59,65). In Angriffs-laune

zeigte sich Yannick beim abschließenden 100-m Schmetterling-Finale, das ein dramatisches Kopf-an-Kopf-Rennen mit Joshua Loges (VfL Gladbeck) brachte, das Yannick in neuer Bestzeit (57,79) hauchdünn für sich entschied.

Leonie Siebert (Jg.99) qualifizierte sich für 2 offene Finals in ihren Paradedisziplinen 50 m und 100 m Rücken. Mit klarer Bestzeit über 50 m Rücken (31,15) belegte Leonie den zweiten Platz, in der Jahrgangswertung gab es zweimal Rang zwei.

Auch Hannah Krausa (Jg.00) schnupperte Finalluft mit Platz sechs über 50 m Rücken in Bestzeit von 32,50. In der Jahrgangswertung belegte sie über 100 m und 200 m Rücken jeweils den 2. Platz.

Auch Annika Gäth (Jg. 02) hatte Grund zur Freude. Neben 5 Jahrgangstiteln über 100 m und 200 m Freistil, 100 m und 200 m Rücken sowie 200 m Lagen pulverisierte sie über 100 m Rücken ihre alte Bestzeit mit 1:05,93 und gewann im offenen Finale die Bronzemedaille.

Unschlagbar im Jahrgang 2003 zeigte sich Lukas Weißeler. Er gewann jeweils die Goldmedaille über 100 m und 200 m Freistil, 100 m und 200 m Schmetterling sowie 200 m Lagen und 200 m Rücken jeweils in neuer persönlicher Bestzeit. Mit zwei neuen Bezirks-Jahrgangsrekorden über 100 m Schmetterling (1:04,05) sowie 200 m Schmetterling (2:28,68) wurde sein Trainingsfleiß belohnt.

Roman Epping (200 m Freistil), Daniel Figge (200 m Brust), Nikolas Mönig (100 m Brust) und der ecuadorianische Gast Ariel Zambrano (200 m Schmetterling) freuten sich über Jahrgangstitel.

Anschlusskader

Auch der Anschlusskader überzeugte mit starken Leistungen und Platzierungen. So steigerte sich Fabienne Rickert (Jg.04) als Debütantin über 200 m Schmetterling auf 3:16,65 und wurde mit Jahrgangs-Gold belohnt. Ihre Kollegin Lisa-Marie Stollfuß;Jg.02, sicherte sich in dieser Disziplin in 3:05,81 die Bronzemedaille.

Team-„Küken“ Maya Wolkowski (Jg.05) kämpfte sich ebenfalls erstmals über 200 m Schmetterling durch und durfte nach 3:34,80 die Silbermedaille in Empfang nehmen.

Ihr Trainings-Kollege Yannick Stanglow (Jg.05) kam mit Bestzeit von 1:13,80 über 100 m Freistil auf den Bronzerang. Hinzu kamen Platz 4 über 200 m Freistil sowie Rang 6 über 200 m Lagen.

Sehr zufrieden sein durfte Felix Heming (Jg.05), der über 200 m Brust seine Bestleistung um 13 Sekunden auf 3:20,52 steigerte und ebenfalls Bronze holte. Über 100 m Brust wurde er 4. , über 300m Lagen Fünfter mit neuen Bestzeiten.

Ebenfalls überzeugend und nur knapp an den Medaillen vorbei schwammen Fabienne Rickert (Jg. 04), 4. über 100 m Schmetterling in 1:23,83 und 5. über 100 m Rücken in 1:23,03.



Kämpferisch zum Sieg: Masters-Schwimmer Herbert Bloch.

Foto: privat

Clara Jürgens (Jg.05), 4. über 100 und 200 m Brust in 1:41,32 bzw. 3:30,25, 5. über 200 m Rücken in 3:04,83, Aaron Arndt (Jg.03), 4. über 100 m Rücken in 1:17,43 sowie 5. über 200 m Rücken in 2:42,85, Nikita Lepp (Jg.03), 6. über 200 m Brust in 3:15,75. Alina Bongers (Jg.05), 6. über 100 m Brust in 1:44,42. Lea Röckner (Jg.04), 6. über 200 m Brust in 3:22,38. Laeticia Lissok (Jg.05), 6. über 200 m Rücken in 3:06,54 und Nele Metzloff (Jg.03), 5. über 200 m Brust in 3:09,57.

Mit deutlich gesteigerten Bestmarken machten Mina Ilger (Jg. 05), Katharina Veltkamp (Jg. 05), Sophie Stollfuß (Jg. 05), Lara Schulzky (Jg. 04), Anna Gosebrink (Jg. 02), Ronja Stanglow (Jg. 02) und Felix Pfefferkorn (Jg. 05) auf sich aufmerksam.

Masters

Die Ausbeute der neun SV-13-Masters waren 12 Goldmedaillen, 2mal Silber und 2mal Bronze.

Herbert Bloch (AK60) sowie Jürgen Bohnhorst (AK55), siegten über 50 m Freistil und 50 m Brust. Gordon Spiech (AK40) gewann über 50 m Brust. Rüdiger Stahlhut (AK55) wurde hier 3.

Mark Siebert (AK45) gewann 3 Mal Gold über 50 m Freistil, 50 m Brust sowie 50 m Schmetterling. Über 100 m Brust belegte er den 3. Platz. Dieter Späker (AK45) wurde über 200 m Brust ebenso Zweiter wie Jonas Fischer (AK30) über 200 m Freistil und 200 m Lagen. Im offenen Finale über 50 m Freistil kam er auf den 4. Platz (24,25).

Bei den Frauen gewann Gabriele König (AK65) Gold über 50 m Rücken und 50 m Freistil. Johanna Kallhoff (AK20) war beste Edelmetall-Sammlerin. Zwei 1. Plätze über 200 m und 50 m Freistil, zwei Silbermedaillen über 50 m Brust und 100 m Freistil sowie Bronze über 50 m Schmetterling bildeten ihre beachtliche Ausbeute.

Laternen-Umzug und Nikolaus-Auftritt



Ein echtes Erlebnis war für die Kinder natürlich der Laternen-Umzug durch den Wittringer Wald, und etwas zu essen gab es auch.

Foto: privat

Leicht haben wir uns die Planung der Kinder-Nikolaus-Feier wahrlich nicht gemacht. Was sollte angeboten werden: Feier im Hallenbad oder Laternen-Umzug oder wie oder was? Wegen des Übungsleiter-Mangels wurde uns die Entscheidung nicht wirklich schwer gemacht: Umzug durch den Wittringer Wald und anschließender Besuch beim Nikolaus im Freibad.

Auch für diese „Nikolaus-Light“-Variante gab es im Vorfeld viel zu organisieren und vor allem zu beschaffen: Nikolaustüten samt Inhalt, Tannenbaum, Lichterketten, Partyzelte, Grillwürstchen, Glühwein nebst Kocher, Feuerkörbe, Musik usw. Schließlich sollte der Umzug in stimmungsvollem Ambiente auf der Freibadterrasse ausklingen. Anja Krausa hielt alle „Fäden“

straff in der Hand und behielt immer den Überblick. So stand am Veranstaltungstag alles perfekt vorbereitet und geschmückt für die Feier parat.

Nett, dass auch das Wetter mitspielte, denn nach tagelangem Dauerregen schlossen sich die Schleusen pünktlich zum Nachmittag. Mit Unterstützung einer Bläsergruppe der Musikschule machten sich ca. 120 Kinder nebst ihren Eltern auf den Laternenumzug, der sie über die Marathonbahn, die Freibadwiese und dann wieder zurück ins Freibad führte. Zur Stärkung und natürlich auch um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, gab es gegrillte Würstchen, Glühwein, Apfeltee für die Kinder und leckere, frisch gebackene Waffeln.

Begleitet von kleinen Engelchen, erschien dann endlich der Nikolaus aus der Dunkelheit. Er war sichtlich erfreut, so viele SV-13-Kinder begrüßen zu dürfen und hatte natürlich auch die heiß ersehnten Tüten nicht vergessen.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die allerdings viel Arbeit erforderte, und das nur auf wenigen Schultern verteilt. Eigentlich schade, dass nur so wenige Übungsleiter/-innen mithalfen...

So, genug gemeckert. Unser Dank gilt Klemens, Irmi und Charly für's Anpacken beim Aufbau und natürlich, last but not least, dem NIKOLAUS.



Mit Spannung erwartet wurde – und das zu Recht – der nikoläusische Auftritt.

Foto: privat

GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891

Nachwuchs steigert sich im NRW-Finale

Sowohl die männliche C-Jugend (Jg. 2002/03) als auch die B-Junioren (Jg. 2000/01) des SV 13 hatten sich für das NRW-Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend (DMSJ) in Essen qualifiziert.

Nachdem es für die männliche C-Jugend in der Besetzung Lukas Weßeler, Tim Wolkowski, Niko Frese, Aaron Arndt und Nikita Lepp zunächst in der Freistil- und Bruststaffel etwas schleppend begonnen hatte, konnten die Aktiven in der Rücken- und Lagenstaffel wertvollen Boden gutmachen. Besonders in der Lagenstaffel wuchsen die SV-13-Aktiven, die größtenteils aus dem jüngeren Jahrgang 2003 der Jugend „C“ kommen, förmlich über sich hinaus. In der Endabrechnung behauptete das junge Team den beachtlichen siebten Platz.

Von einer großen Krankheitswelle überrollt wurden die Aktiven der männlichen B-Jugend (Jg.2000/01). Nachdem Roman Epping von vornherein nicht an den Start gehen konnte, fiel Yannick Plasil nach der Freistil- und Bruststaffel krankheitsbedingt aus. Am zweiten Wettkampftag gingen dann auch noch Mert Askin und Timo Wirgs angeschlagen an den Start. Einen überzeugenden Wettkampf hingegen konnte Nikolas Mönig abliefern; Deniz Koc schwamm auf der 100 m Bruststrecke eine neue Bestzeit, und Adrian Arndt konnte sich auf der Rückenstrecke erheblich verbessern. Rang sechs gab es in der Endabrechnung.

Sarah Becker mischt gut mit

Bei den 6. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters-Schwimmer in Freiburg ging Sarah Becker als einzige Vertreterin des SV 13 an den Start. Unzureichende Trainingsmöglichkeiten infolge ihres Studiums ließen der ehemaligen Leistungsschwimmerin von vornherein keine Hoffnung auf Spitzenplatzierungen. Dennoch zeigte sie sich kämpferisch und überzeugte im Wasser mit guten Leistungen.

Über 100 m Rücken holte sie in der Altersklasse 25 in 1:15,60 Min. einen guten 8. Platz. Über 50 m Rücken reichten 0:34,06 Min. für Platz 10 und die 50 m Schmetterling beendete sie nach 0:31,86 Min. auf dem 15. Rang.

Zweitmannschaften starteten geschwächt



Trotz widriger Umstände zeigte der Nachwuchs bei der DMS gute Leistungen. Foto: privat

Zum Auftakt der Deutschen Mannschafts-Meisterschaften (DMS) starteten die Zweitmannschaften des SV 13, die Herren in der Bezirksliga und die Damen in der Bezirksklasse. HERREN-BEZIRKSLIGA

Die Herren hatten die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga. Ein Platz weit vorne und eine hohe Punktzahl mussten erreicht werden. Das Programm setzte sich aus allen olympischen Strecken zusammen, jeweils zweimal musste das komplette Programm absolviert werden. Jeder Schwimmer durfte maximal 4 x starten, aber jeweils nur einmal pro Strecke.

Aufgrund von vielen krankheitsbedingten Ausfällen war es für die Trainer schwierig, eine leistungsstarke Truppe auf die Beine zu stellen. Dennoch reichte es zu Platz zwei mit 10 773 Punkten – hauchdünn mit 54 Zählern hinter dem SV Rheine.

Folgende Aktive waren für den SV 13 am Start: Adrian Arndt, Mert Askin, Daniel Figge, David Janzen, Andreas Kaptur, Deniz Koc, Christoph Siebert, Mark Siebert, Dieter Späker, Tim Wolkowski, Ariel Zambrano und Niko Frese.

DAMEN-BEZIRKSKLASSE

Mit erheblichen hatte die dezimierte Damen-Zweitvertretung zu kämpfen. In Gelsenkirchen trafen die jungen Schwimmerinnen (10 bis 13 Jahre) auf zum Teil erheblich ältere Konkurrenz. Trotz der widrigen Umstände gab es etliche Bestzeiten zu registrieren. In der Endabrechnung gab es einen Platz im unteren Mittelfeld.

Am Start waren: Alina Bongers (Jahrgang 2005), Anna Gosebrink (2002), Fabienne Rickert (2004), Lea Röckner (2004), Ronja Stanglow (2002), Lisa-Marie Stollfuss (2002), Sophie Stollfuss (2005) und Maya Wolkowski (2005)

Masters setzen sich in Wilhelmshaven gegen 40 Vereine durch



Ihren Pokal verteidigten die Masters beim Wettkampf „Rüstringer Friese“ in Wilhelmshaven.

Foto: privat

Wie in jedem Jahr reisten auch diesmal wieder einige Schwimmer des SV 13 zum 26. Internationalen Mastersschwimmfest nach Wilhelmshaven. Mittlerweile sind die Gladbecker ständige Gäste des zweitägigen Wettkampfes geworden, und es haben sich inzwischen feste Freundschaften mit den Gastgebern herausgebildet. Diesmal waren 11 Aktive des SV 13 am Start, und das reichte wieder, um sich gegen die 40 gegnerischen Vereine durchzusetzen und den Pokal für die beste Gastmannschaft entgegenzunehmen. Für die besten Einzelleistungen sorgte einmal mehr Helmut Richter. Er verfehlte über 50 m Freistil den von ihm gehaltenen Deutschen

Rekord der Altersklasse 75 mit seiner Zeit von 0:31,64 Min nur um eine Zehntelsekunde und erhielt dafür 968 DSV-Punkte. (1000 Punkte markieren den jeweiligen Landesrekord). Über 50 m Rücken schwamm er ebenfalls nahe an seinen Rekord heran und erhielt für seine Zeit von 0:38,66 Min. 942 Punkte.

Fleißigster Punktesammler war allerdings Herbert Bloch. Er ging in der AK 60 in 7 Einzeldisziplinen an den Start und schlug ebenso oft als Sieger an. Seine beste Leistung erzielte er auf der 200-Meter-Bruststrecke in 3:11,24 Min. mit 761 Punkten. Auch über 200 m Lagen konnte er in 2:58,34 Min. überzeugen.

Stark schwamm auch Gabriele König (AK 65) und bekam für ihre Zeit von 0:43,86 Min. über 50 m Rücken 760 Zähler. Die 50 m Freistil beendete sie in 0:37,89 Min. ebenfalls als Siegerin. Viermal die 700-Punkte-Marke übersprang Bernd Bienek in der AK 50. Obwohl er auf den Bruststrecken „nur“ Zweiter wurde, erreichte er hier seine meisten Punkte. Die 50 m Brust schwamm er in 0:33,69 Min. und die 100 m in 1:16,95 Min. Einen ordentlichen Leistungsschritt nach vorn machte Meike Rackebrandt (AK 40). Sie gewann viermal und glänzte über 200 m Freistil in 2:30,60 Min. und über 800 Meter in 11:57,95 Min.

Als jüngster Gladbecker ging Matthias Uhlich (AK 35) auf den Sprintstrecken an den Start und gewann unter anderem die 50 m Rücken in 0:29,32 Min.. Thomas Spickenbaum (AK 55) siegte über 200 m Rücken in 2:52,06 Min. und wurde Zweiter über 200 m Freistil (2:30,39 Min.). Günter Uhlich (AK 60) wurde dreimal Erster und gewann

die 200 m Freistil (2:43,72 Min.), die 100 m Freistil (1:13,42 Min.) und die 50 Meter. Karin Hanke-Pauluhn (AK 55) schwamm über 200 m Freistil in 3:38,24 Min. auf Platz zwei, ihr Mann Wolfgang Pauluhn (AK 60) wurde Zweiter über 50 m Freistil und Dritter über 50 m Brust. Werner Schröter (AK 70) konnte die 400 m Freistil für sich entscheiden und belegte zweite Plätze über 50 und 100 m Freistil.

Auch drei Gladbecker Staffeln gingen an den Start. Die 4x50-m-Freistilstaffel (Mixed) in der Besetzung Meike Rackebrandt, Gabriele König, Helmut Richter und Thomas Spickenbaum war nicht zu schlagen und holte sich den ausgelobten Pokal. Für die beiden Herrenstaffeln über 4x50-m Freistil und 4x50-m Lagen blieb hinter den starken Schwimmern der SG Schöneberg Berlin nur der 2. Platz. Hier schwammen Bernd Bienek, Thomas Spickenbaum, Wolfgang Pauluhn, Günter und Matthias Uhlich.

Rechtsanwälte

Rüdiger Behrendt

Michael Kempa-Hohenhinnebusch

in Bürogemeinschaft

Schwechater Straße 38 · 45966 Gladbeck
Tel. (02043) 42298 · Fax. (02043) 478200
E-Mail: b-k@kanzlei-r-behrendt.de



Steffen Wirgs und Yannick Plasil lösen DM-Tickets



Steffen Wirgs löste ebenso das DM-Ticket ...

Foto: Gregor Krausa

Mit zehn Aktiven aus dem Leistungskader startete der SV Gladbeck 13 mit Trainer Vassili Strischenkoff an den NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal. Steffen Wirgs und Yannick Plasil lösten dabei Tickets für die nationalen Titelkämpfe. Fünf von Strischenkoffs jüngeren Aktiven waren für die Titelkämpfe der Jahrgänge 1999 bis 2001 weiblich sowie 1997 bis 1999 männlich in der Schwimmpoker noch nicht startberechtigt. Sie hatten jedoch die Pflichtzeiten der offenen Klasse unterboten und mischten in dieser ordentlich mit.

So schwamm die 13-jährige Annika Gäth über 400 m Lagen eine ausgezeichnete Zeit von 5:10,89 Minuten und belegte damit den beachtlichen siebten Platz in der offenen Klasse. Ihre gute Form bestätigte sie mit einer weiteren Bestzeit über 200 m Lagen in 2:29,92 Minuten. Ebenfalls Freude bereiteten die

„Schmetterling“-Schwimmer und Trainingskollegen Yannick Plasil und Steffen Wirgs. Während die beiden 13-er sich in den Übungseinheiten immer wieder gegenseitig motivieren, konnten sie nun gemeinsam die Früchte ihrer Arbeit ernten. Mit Bestzeiten im Vorlauf über 200 m Schmetterling zogen Wirgs und Plasil in das Finale ein. Im Endlauf steigerten sie sich noch einmal: Steffen Wirgs holte in 2:06,35 Min. den ausgezeichneten fünften Platz. Yannick Plasil (Jg. 2001) verbesserte sich auf 2:07,89 Min. und belegte als jüngster Final-Teilnehmer den siebten Rang.

Mit seiner Zeit schrammte Yannick Plasil, der kürzlich bei der Verleihung des Gladbecker Jugend-Sportpreises als Gladbecker Jugend-Sportler des Jahres 2015 ausgezeichnet wurde, übrigens nur knapp an den bis dahin bestehenden Deutschen Altersklassenrekord für 14-Jährige



... wie sein Teamkollege Yannick Plasil.

Foto: Gregor Krausa

von 2:07,22 vorbei. Diesen konnte allerdings ein Kontrahent aus Berlin am vergangenen Wochenende auf 2:05,88 verbessern. Beide 13-er haben sich mit ihren Zeiten für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften qualifiziert.

Auch über 400 m Lagen stellten Yannick Plasil wie auch Steffen Wirgs Bestzeiten auf. Plasil belegte als wiederum jüngster Teilnehmer des Gesamtfeldes in 4:44,83 den achten Platz in der offenen Klasse. Steffen Wirgs unterbot seine alte Marke um sieben Sekunden auf 4:36,29 und wurde damit Fünfter. Damit löste er sein zweites Ticket für die nationalen Titelkämpfe. Zu seiner eigenen Überraschung qualifiziert er sich in Bestzeit von 0:57,77 über 100 m Schmetterling ebenfalls für das NRW- Finale. Dort steigerte sich Steffen Wirgs auf 0:57,61 und bestätigte seinen neunten Platz. Darüber hinaus stellte er Bestzeiten über 50 m Schmetterling und 100 m Lagen – trotz einer verpatzten Wende – auf.

Fünf von Strischenkoffs jüngeren Aktiven waren für die Titelkämpfe der Jahrgänge 1999 bis 2001 weiblich sowie 1997 bis 1999 männlich in der Schwimmoper noch nicht startberechtigt. Sie hatten jedoch die Pflichtzeiten der offenen Klasse unterboten und mischten in dieser ordentlich mit.

So schwamm die 13-jährige Annika Gäth über 400 m Lagen eine ausgezeichnete Zeit von 5:10,89 Minuten und belegte damit den beachtlichen siebten Platz in der offenen Klasse. Ihre gute Form bestätigte sie mit einer weiteren Bestzeit über 200m Lagen in 2:29,92 Minuten.

Nikolas Mönig (Jg. 2000) behauptete sich ebenfalls in der offenen Klasse. Er stellte in diesem Jahrgang ausschließlich Bestzeiten über 50 m, 100 m und 200 m Brust auf. Auch Leonie Siebert (Jg. 1999) schwamm zu Bestzeiten auf den Rückenstrecken. Die Zeit von 2:22,92 über 200m Rücken brachte ihr zudem den fünften Platz im Jahrgang 99 ein. Hannah Krausa (Jg. 2000) stellte ebenfalls Bestmarken auf - über 100 m Rücken in 1:09,7 und über 200 m Rücken in 2:30,6. Währenddessen steigerte sich Mandy Illner erneut über 100m Brust auf 1:19,6 Minuten.

Laurie Krausa und Alexander Bähr rundeten in Wuppertal mit guten Zeiten ein erfolgreiches Wochenende ab.

Riesiger Zuspruch:

33 „Rookies“ im Triathlon

„Riesiger Zuspruch – ich musste erst einmal sehen, wo ich Schwimmbahnen bekomme.“ Kurz und prägnant stellt Udo Fischer, der Projektleiter Rookies (Triathlon-Neulinge), die aktuelle Lage dar: „Schließlich wollten wir niemanden nach Hause schicken“.

Inzwischen haben die ersten Übungseinheiten stattgefunden. Die Kraulschwimm-Anfänger schnupperten erstmals Schwimmerluft, und die gesamte Gruppe lief sich zu Beginn bei null Grad auf dem Sportplatz und rund um das Wittringer Schloss warm. „Die Neuen sollen sich erst einmal kennenlernen“, so Fischer. Inzwischen haben viele weitere Trainings-Einheiten stattgefunden.

Die Altersspanne ist in diesem Jahr größer als 2015. Die jüngste Teilneh-

merin ist 16 Jahre alt, der älteste 63 Jahre. Insgesamt neun Teilnehmer haben das 50. Lebensjahr überschritten (davon vier Frauen). Acht Teilnehmer sind 30 Jahre oder jünger (davon sechs Frauen). Insgesamt nehmen 20 Frauen und 13 Männer teil.



Ihre ersten Trainings-Einheiten haben die „Rookies“ längst hinter sich. Foto: privat

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de

Im Bezirk ganz vorne mitgemischt

Sechs Mannschaften schickte der SV13 zum Bezirksentscheid der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen im Gladbecker Hallenbad an den Start. Gerade bei diesen Staffelmeisterschaften kommt immer eine Riesenstimmung auf, zumal die Aktiven diesmal für ihre Mannschaft schwimmen. Immer wieder sind dann die Trainer vom Einsatzwillen und den daraus resultierenden Zeiten besonders angetan.

So kämpfte die männliche Jugend C der Jahrgänge 2002/03 von der ersten bis zur fünften und letzten Staffel in einem spannenden Kopf- an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft des SV Blau-Weiß-Recklinghausen um den Gesamtsieg. Letztlich konnten Lukas Weißeler, Tim Wolkowski, Nico Frese, Aaron Arndt und Nikita Lepp mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Vorsprung von gerade einmal 1,6 Sekunden den Sieg einfahren. Mit diesen im Vorfeld nicht zu erwartenden hervorragenden Leistungen der Aktiven qualifizierte sich das

Team nun als 7. von 12 Mannschaften für das NRW-Finale.

Die Jungen der männlichen Jugend B der Jahrgänge 2000/01 wollten ihren jüngeren Vereinskollegen nicht nachstehen. Yannick Plasil, Timo Wirgs, Nikolas Mönig, Roman Epping, Mert Askin und Deniz Koc boten in allen fünf Staffeln gute Leistungen, mussten allerdings der starken Mannschaft der SG Münster den Vorrang lassen. Die Freude war dennoch groß, denn inzwischen stand fest, dass sich auch diese Mannschaft als 5. für das NRW-Finale qualifiziert hat.

Die weibliche Jugend C (Jg.2002/03) konnte erwartungsgemäß nicht ganz vorne mitschwimmen. Angeführt von Annika Gäth, die besonders über 100 m



Die männliche C-Jugend des SV 13 bezwang ihre Bezirks-Konkurrenz; von links Nikita Lepp, Aaron Arndt, Niko Frese, Tim Wolkowski und Lukas Weißeler.

Foto: privat

Freistil sowie 100 m Rücken glänzte, holten Jessica Gäth, Lisa-Marie Stollfuss, Nele Metzloff und Anna Gosebrink den 4. Platz.

Die Jungen Yannick Stanglow, Emre Askin, Felix Pfefferkorn, Felix Heming und Kilian de Vries der männlichen Jugend D (Jg. 2004/05) gehören alle dem jüngeren Jahrgang an. Sie kämpften zumeist gegen ältere Schwimmer tapfer, was in der Endabrechnung mit dem 3. Platz belohnt wurde.

Ebenso zeigten die Aktiven der weiblichen Jugend D (Jg. 2004/05) großen Einsatz. Fabienne Rickert, Felice Rosada, Lea Röckner, Alina Bongers, Maya

Wolkowski, Sophie Stollfuss, Laetitia Lissok, Katharina Veltkamp und Mina Ilger kamen in der Gesamtabrechnung auf den 4. Platz.

Das jüngste Team des SV 13 in der Jugend E Mixed der Jg. 2006/07 belegte unter 10 Mannschaften den 5. Platz. Anna Tielsch, Jana Stollfuss, Lar Kuder, Ida Gosebrink, Zoe Schlieper, Alexandra Popp, Yassir Mesdouri, Colin Knepper, Aysila Kocaoglu und Tobias Reese steuerten zu diesem Erfolg bei. Besonders gefielen die hoffnungsvollen Nachwuchsschwimmer in der 4x25-m-Schmetterlingsstaffel. In dieser kräfteaubenden Lage belegte die Staffel den 3. Platz.

Laurie und Yannick holen Vereinstitel

Laurie Krausa (Jahrgang 1997) und Yannick Plasil (Jg. 2001) sicherten sich bei den Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung des SV Gladbeck 13 die Titel in der offenen Mehrkampf-Wertung. Diese beiden Aktiven sowie alle weiteren Vereinsmeister wurden nun im Klubheim der 13-er an der Schützenstraße von Trainerin Anja Krausa und vom Sportlichen Leiter Dr. Michael Kraus geehrt.

Wer am Mehrkampf-Wettbewerb des Schwimmvereins teilnehmen möchte,

muss sich in den Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul der Konkurrenz stellen. Bei den Frauen erkämpften sich Annika Gäth (Jg. 2002) und Leonie Siebert (Jg. 1999) hinter Laurie Krausa die Plätze zwei und drei. Alexander Bähr (Jg. 1992) und Nikolas Mönig (2000) folgten bei den Männern auf Yannick Plasil.

Für Yannick Plasil ging mit den Vereinsmeisterschaften ein überaus erfolgreiches Jahr zu Ende. Höhepunkt für den Youngster war 2015



Über ihre Ehrung durften sich die Vereinsmeister freuen.

Foto: von Staegmann (WAZ).

zweifellos der Gewinn der Goldmedaille über 200 m Schmetterling bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften in Berlin. Plasil sicherte sich bei den Titelkämpfen in der Hauptstadt zudem den zweiten Platz über 400 m Lagen. Und auch für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in der Wuppertaler Schwimmoper hatte sich das Talent qualifiziert. Als jüngster Teilnehmer im Feld über 200 m Schmetterling verfehlte Yannick Plasil in 2:08,92 Min. unlängst nur knapp seine kurz zuvor aufgestellte persönliche Bestzeit.

Alle Vereinsmeister des SV Gladbeck 13 im Überblick - weiblich: Laurie Krausa (Jahrgang 1997), Leonie Siebert (1999), Hannah Krausa (2000), Alexa Kückelmann (2001), Annika Gäth (2002), Jessica Gäth (2003), Fabienne Rickert (2004), Clara Jürgens (2005), Anna Tielsch (2006), Lorena Lissok (2007) und

Sina Schäfer (2008); männlich: Ariel Zambrano (1997), Daniel Figge (1999), Nikolas Mönig (2000), Yannick Plasil (2001), Tim Wolkowski (2002), Lukas Weßeler (2003), Felix Heming (2005), Yassir Nesdouri (2006) und Tyler Smuda (2007).

Des Weiteren wurden noch die Nachwuchs-Schwimmer Felix Kleinhückelkoten, Justus Vollmer, Jana Brauckmann und Emil Pfefferkorn von Anja Krause und Michael Kraus ausgezeichnet.

Die 13er gewinnen 31 Goldmedaillen beim „Pflize“-Wettkampf

Der SV Gladbeck 13 lud zur 11. Auflage des Pflichtzeiten-Wettkampfes in die Traglufthalle an der Schützenstraße und läutete damit die Langbahnsaison ein. 1606 Starts mit 346 Teilnehmern galt es, in 2 Tagen zu bewältigen. Vereine aus Koblenz, Trier und den Schwimmhochburgen Essen, Dortmund, Münster und Gelsenkirchen meldeten sich an. Die 13er gewannen 31 mal Gold, 23 mal Silber und 22 mal Bronze. Insgesamt gab es zehn Titel in der offenen Klasse.

Zunächst zogen die Jüngsten die Aufmerksamkeit auf sich, und zwar im Jugendmehrkampf. Der Jahrgang 2006 schnupperte erstmals Wettkampfluft, und zwar in den Disziplinen 7,5 m Gleiten, 15 m Delfinkicks, 50 m Kraul-Beine, 2 x 100 m Strecken, 200 m Lagen und 400 m Freistil. Anna Tielsch belegte den beachtenswerten 4. Platz in der Endabrechnung. Ihre Schwimmkolleginnen Jana Stollfuß (Rang 7), Zoe Schlieper und Lara Kuder (Plätze 12 und 13), Ida Gosebrink und Alexandra Popp (Ränge 15. und 16). Bei den Jungen belegte Yassir Mesdouri Platz sechs.

Die Mädchen und Jungen im Jahrgang 2005 schnitten ebenfalls beachtlich ab. So belegte Alina Bongers von 43 Startern den guten 8. Platz, Sophie Stollfuß Platz 14, Clara Jürgens und

Maya Wolkowski Rang 16. bzw. 17. Katharina Veltkamp Platz 20, Laetitia Lissok Platz 24 und Svenja Kückelmann Platz 28.

Bei den Jungen dieses Jahrgangs war Yannick Stanglow mit Platz 7 erfolgreichster Starter der Schwarz-Gelben. Felix Heming erkämpfte sich Platz 13, Felix Pfefferkorn Platz 17, Emre Askin Platz 22 und Felix Eichler Platz 26.

Bei den Mehrkämpfern des Jahrgangs 2003 der Jungen-Freistilwertung gab es einen Doppelerfolg. Es siegte Lukas Weißeler vor seinem Vereinskollegen Niko Frese. Nikita Lepp (Jg. 03) belegte Rang 4. Im Rückenmehrkampf holte Aaron Arndt den 3. Platz. Lea Röckner (Jg. 04) belegte im Brustmehrkampf Platz 9. Lara Schulzky und Felice Rosada holten im Rückenmehrkampf die Plätze 7 und 8.

Ohne Vorbereitung und aus dem vollen Training heraus zeigte der Leistungskader beachtliche Leistungen und neue Bestzeiten.

Doppelerfolge über 800 m Freistil in der offenen Klasse erzielten Annika Gäth (Jg. 02) in 9:35,78 Min. vor Majelle Quarrato (Jg. 01) in 9:53,69 Min. Hinzu kam für Annika Gold über 200 m sowie 400 m Lagen und 400 m Freistil. In der Jahrgangswertung gewann sie Gold



Mehrkampf-Sieger war Lukas Weßeler.

Foto: Krausa

über 200 m Freistil, Majelle Quarrato sicherte sich die Silbermedaille.

Ebenfalls Doppelerfolge in der offenen Klasse über 1500 m Freistil gab es für Yannick Plasil (Jg. 01) in 17:12,75 Min., der vor seinem Vereinskollegen Timo Wirgs (Jg. 00) in 17:34,99 Min. Gold holte. In der Jahrgangswertung gewann Yannick über 100 m Rücken, 100 m Brust und 200 m Lagen. Über 400 m Freistil sicherte sich Timo Wirgs die Goldmedaille, Silber gewann er über 100 m und 200 m Brust, Bronze über 200 m Lagen und 400 m Freistil.

Laurie Krausa (Jg. 97) sicherte sich 3 Titel in der offenen Klasse über 50 m, 100 m und 200 m Freistil sowie Bronze über 50 m Schmetterling. In der Jahrgangswertung siegte Laurie über 100 m Schmetterling und holte Silber über 100 m Brust.

Steffen Wirgs (Jg. 96) gewann 2 Goldmedaillen in der offenen Klasse: Über 200 m Freistil sowie 200 m Schmetterling war er nicht zu schlagen. Hinzu kommt eine Bronzemedaille über 50 m Schmetterling.

Bemerkenswerte Bestzeiten schwamm Tim Wolkowski (Jg. 02). Gold über 200 m Rücken in 2:32,68 Min. und Bronze über 100 m Rücken in 1:10,25 Min. bildeten seine Erfolgsbilanz. Leonie Siebert (Jg. 99) siegte über 100 m und 200 m Rücken. Silbermedaillen errang sie über 200 m Lagen und 50 m Rücken der offenen Klasse.

Nikolas Mönig (Jg. 00) war über 100 m und 200 m Brust nicht zu schlagen. Insbesondere mit der Bestzeit über die 100 m Strecke (1:10,68 Min.) ließ er aufhorchen und dürfte bereits die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften sicher haben.

Ein wahres Mammutprogramm mutete sich Alexander Bähr (Jg. 92) zu. Der Vielstarter gewann die Goldmedaille über 200 m Brust sowie Silber über 400 m Freistil und 200 m Rücken. Mit Bronze belohnte sich Alexander über 200 m Lagen und 200 m Freistil in der Jahrgangswertung. Über 50 m Rücken gewann er Bronze in der offenen Klasse.

Noch weitere Aktive polierten die Medaillen-Bilanz auf. Lukas Weßeler (Jg.03) siegte über 100 und 200 m Schmetterling, 100 m Freistil in

0:59,74 Min., 200 m Lagen sowie 200 m Freistil. Die Silbermedaille gelang ihm über 400 m Freistil. Roman Epping (Jg. 00) gewann die 200 m Freistil und holte Silber über 400 m Freistil. Neuzugang Paulina Kunze sicherte sich die Goldmedaille über 200 m Brust, Silber über 100 m Brust sowie Bronze über 200 m Lagen. Deniz Koc (Jg. 01), gewann Gold über 400 m Freistil. Niko Frese (Jg. 03) holte Silber über 100 m und 200 m Brust sowie 200 m Freistil. Niklas Döweling (Jg. 95) sicherte sich Silber über 50 m

Brust in der offenen Wertung sowie Bronze über 100 m Brust. Jessica Gäth (Jg. 03) schaffte jeweils Bronze über 100 m und 400 m Freistil. Adrian Arndt (Jg. 01) holte Silber über 200 m und 400 m Freistil sowie Bronze über 100 m Freistil und 200 m Brust. Lisa-Marie Stollfuß (Jg. 02) freute sich über die Bronzemedaille über 200 m Schmetterling. Hannah Krausa (Jg. 00) erreichte die Silbermedaille über 200 m Rücken sowie Bronze über 100 m Rücken.

genau die richtige...

Brille, Kontaktlinse für meinen Sport!

Ihr Sportbrillen- und Kontaktlinsenspezialist

OPTIK Rodewald

...nicht nur auf den ersten Blick

Tel. 02043/65557 · www.optik-rodewald.de · Hochstraße 43 · Gladbeck

© www.optik-rodewald.de

Peter Kauch mit Wein als Siegespreis

Rekorde und erste Plätze brachten zwei Aktive des SV Gladbeck 13 vom 27. Mastersschwimmfest aus Ingelheim mit. Durch Peter Kauch und Bernd Bienek war der SV Gladbeck 13 mit zwei Aktiven beim 27. Internationalen Mastersschwimmfest in Ingelheim bestens vertreten. Vertreter aus fünf Nationen und zehn deutschen Landesschwimmverbänden kämpften bei den Masters um Platzierungen.

Peter Kauch stellte bei seinem ersten Auftritt in der Altersklasse 60 gleich drei neue deutsche Altersklassenrekorde auf, die er allesamt auf den Lagenstrecken erzielte. Seine Leistungen: 100 m Lagen (1:11,16 Min.), 200 m Lagen (2:36,43 Min.), 400 m Lagen (5:39,53 Min.). Über die Bruststrecken schwamm er: 100 m (1:18,48 Min.), 200 m (2:54,95 Min.). Außerdem ließ er die Konkurrenz hinter sich über 50 m Freistil (0:28,92 Min.),

100 m Freistil (1:05,21 Min.), 100 m Schmetterling (1:13,50 Min.) und 50 m Schmetterling (0:32,22 Min.). Vom Veranstalter im rheinlandpfälzischen Weinanbaugebiet wurde er für seine ersten Plätze mit zehn Flaschen besten Winzerweins ausgezeichnet – eine Tradition bei dieser Veranstaltung. Bernd Bienek, erstmalig in der AK 50 startberechtigt, punktete mit drei ersten Plätzen auf den Bruststrecken: 50 m (0:33,88 Min.), 100 m (1:15,36 Min.) und 200 m (2:52,25 Min.). Platz vier belegte Bienek über 400 m Lagen (5:56,38 Min.), Rang sechs über 50 m Rücken, Platz sieben über 100 m Rücken.

Da die beiden Gladbecker insgesamt 13-mal auf Platz eins schwammen, belegten sie in der Mannschaftswertung von 29 angetretenen Vereinen den starken fünften Platz.



hewea druck
die echten drucker.

GRAFISCHER BETRIEB
VERLAG

PRINTMEDIEN
SATZ & TYPOGRAFIE

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK

Haldenstr. 15 | 45966 Gladbeck | Fon 02043 46006 | Fax 02043 47434
info@heweadruck.de | heweadruck.de



*Hier trainieren alle mit Erfolg.
Aber ohne Konkurrenzkampf.*

Jetzt testen!

**Mit Ihrem gratis
Schnuppertraining!**

Mrs.Sporty Gladbeck
Rentforterstr. 52
45964 Gladbeck
Tel.: 02043 3785590
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Felix, der Goldjunge

Lange ist es her, dass ich im Vereinsheft 2/2012 über „meine“ zwei Down-Syndrom-Kinder berichtet habe. Beide haben im Eltern-Kind-Kurs in Zweckel das Schwimmen erlernt und vor einigen Jahren unter der weiterführenden Regie von Sandra Wachsmann das Bronze-Abzeichen geschafft.

Jetzt gibt es wieder Erfreuliches zu berichten: Beide, inzwischen 14 Jahre (Felix) und 15 Jahre (Gina) alt, halten dem SV 13 weiterhin die Treue und ziehen montags im Hallenbad ihre Bahnen. Felix hat ein besonderes Schwimmtalent, beherrscht das „lupenreine“ Brustschwimmen, sowie Kraul und Rücken. Beim Tauchen ist ihm keine Strecke zu weit, und das Tieftauchen war schon immer seine große Leidenschaft. Ende des letzten Jahres hat er sogar die Prüfung für das Gold-Abzeichen des DSV erworben. Herzlichen Glückwunsch, Felix!! Ich freue mich mit dir!

Einen herzlichen Dank auch an Sandra, die sich seit Jahren rührend um ihre beiden Schützlinge kümmert. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das Arbeiten mit den beiden nicht immer ganz leicht ist, aber es macht einfach riesigen Spaß.



Ein echter Gold-Junge ist Felix. Foto: privat

Großen Anteil am Erfolg hat natürlich auch Felix` Mutter, die quasi bei Wind und Wetter ihren Sohnmann von Bottrop aus zum Training fährt und hat damit auch meine große Bewunderung hat.

Ich hoffe, die beiden bleiben uns noch lange erhalten.

Brigitte Schneider

Die Medaillen-Messlatte lag sehr hoch

Zum Stell-Dich-Ein traf sich der jüngste Schwimmnachwuchs im Gelsenkirchener Zentralbad. Die Konkurrenz war groß, und um die begehrten Medaillenplätze wurde hart gekämpft. Nur mit neuen persönlichen Bestzeiten war dies möglich. Um so erfreulicher schnitten die jungen 13-er ab. Sina Schäfer (Jg. 08) pulverisierte ihre erst kürzlich geschwommenen Bestzeiten und wurde mit der Goldmedaille über 50 m Brust (52,72) sowie Bronze über 100 m Rücken (1:54,65) belohnt. Platz 5 gab es für Sina über 100 m Freistil. Liliana Lazarowitz (Jg. 07) war erst vor kurzem aus dem Hallenbad zu den Leistungsschwimmern in die Traglufthalle gewechselt. Ihr Trainingsfleiß wurde mit der Bronzemedaille über 100 m Rücken (1:49,68) und eine um 9 Sekunden gesteigerte Bestmarke belohnt. Auch Lara Kuder (Jg. 06) holte Bronze über 100 m Rücken.

Mit neuen Bestzeiten gewann Yassir Mesdouri (Jg. 06) Bronzemedailen über 100 m Rücken (1:49,85) und 100 m Brust (1:54,80), wobei er auf der Bruststrecke seine 4 Wochen alte Bestzeit um 11 Sekunden (!) übertraf. Vierte Plätze belegten Lorena Lisok (Jg. 07) über 50 m Schmetterling sowie 100 m Brust. Knapp an der Medaille vorbei schwamm auch ihre Schwimmkollegin Zoe Schlieper (Jg. 06) über 100 m Freistil (1:32,68). Emily Stanglow (Jg. 08) über 100 m Freistil und 100 m Rücken. Tobias



Mächtig ins Zeug legten sich die Jüngsten im Kampf um Medaillen und Bestzeiten.

Foto: privat

Reese (Jg. 07) sowie Colin Knepper (Jg. 06) über 100 m Rücken reiheten sich im Kampf um Platz 4 mit ein.

Die fleißigsten Medaillensammler im Jahrgang 2005 waren im Zentralbad Emre Askin und Felix Eichler. Askin gewann Gold über 100 m Rücken sowie Bronze über 50 m Schmetterling und 100 m Lagen. Felix freute sich über neue Bestzeiten und wurde mit der Silbermedaille über 100 m Rücken sowie Bronze über 100 m Brust belohnt.

Bei den 4x50-m Mixed-Lagenstaffeln gewannen die jungen 13er überraschend zwei Silbermedaillen. Im Jahrgang 2005/2006 schafften dies Ida Gosebrink, Lara Kuder, Emre Askin und Zoe Schlieper, im Jahrgang 2007/2008 Tobias Reese, Sina Schäfer, Lorena Lisok und Emma Weßeler.

Mit guten Leistungen und neuen Bestzeiten warteten auch Sophie Frei, Charlotte Veltkamp, Mara Dreischenkemper, Dilay Kaya und Tyler Smuda auf.

Yannick Plasil schnuppert Kurzbahn–Atmosphäre

Nachdem die SV-13-Aktiven Yannick Plasil und Steffen Wirgs sich für die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften qualifiziert hatten, war zunächst ihr erklärtes Ziel, hier eine Bestzeit aufzustellen. Im Training lief alles planmäßig, und ihr Trainer Vassili Strischenkoff war voller Zuversicht.

Kurz vor den Meisterschaften machte Steffen Wirgs jedoch erneut eine akute Nasennebenhöhlen-Entzündung einen Strich durch die Rechnung. Er musste zwangsläufig auf seine Teilnahme an den Meisterschaften verzichten.

So ging Yannick Plasil als Jüngster im gesamten Teilnehmerfeld über 200 m

Schmetterling an den Start. Sehr motiviert begann er die ersten 100 m in 0:59,78. Diesem hohen Tempo musste er jedoch Tribut zollen, so Trainer Strischenkoff. Letztendlich verfehlte er in 2:08,92 Min. knapp seine Bestzeit. Damit belegte er im Feld der „Großen“ den beachtlichen 43. Platz.

Allerdings war Yannick von der Atmosphäre der DKM begeistert und geht mit den vielen gesammelten Erfahrungen zuversichtlich die nächsten Trainingseinheiten seiner noch jungen Schwimmkarriere an.

Der erste Platz war völlig überraschend

Ohne zu wissen, dass sie als Mannschaft gewertet werden, belegten der Leistungsschwimmer Ariel Zambrano sowie die Triathleten Peter Bockholt und Patrick Schaub den 1. Platz der Mannschaftswertung Männer im 5-km-Lauf bei den 97. Bertlicher Straßenläufen.

Auch in der Einzelwertung waren die drei sehr erfolgreich. Zambrano belegte mit einer Zeit von 20:12 Min.

in der AK U20 den ersten, Schaub mit 20:18 Min. in der AK 40 den zweiten und Bockholt mit 20:16 Min. in der AK 45 den dritten Platz. Erfolgreich beendeten auch Nils Schäfer (1. Platz AK U23) und Niko Frese (2. Platz AK 12) den 5-km-Lauf.

Im 7,5-km-Lauf stieg Mirco Kipar (2. Platz AK 40) aufs Treppchen. Bei den 10 km verpasste Michael Walter mit seinem 4. Platz in der AK 40 nur knapp einen Podestplatz.

Berlin war mal wieder eine Reise wert

Eines der größten und beliebtesten Schwimmwettkämpfe Deutschlands ISM ging in Berlin in der Schwimm- und Sprunghalle Europasportpark über die Bühne. Mehr als 1400 Sportler aus 26 Nationen waren am Start, darunter auch Ungarn-Star Laszlo Cseh. Eine kleine Gruppe des SV 13 reiste mit ihrem Trainer Vassili Strischenkoff in die Hauptstadt; mit von der Partie waren auch drei Jung-Schwimmer aus dem Bezirks-Auswahlkader nach Berlin.

Mit Finalteilnahmen in der offenen Klasse durch Laurie Krausa und Leonie Siebert, Medaillen in den Jahrgängen durch Yannick Plasil und Annika Gäth, jeder Menge Bestzeiten sowie neuen Eindrücken kehrte die Mannschaft gut gelaunt nach Hause zurück.

Leonie Siebert schwamm zum ersten Mal in Berlin und war beeindruckt von der riesigen Schwimmhalle. Überaus motiviert ging sie an den Start über ihre Paradedisziplinen 50 m, 100 m und 200 m Rücken. Über 50 m Rücken qualifizierte sie Leonie für das offene Finale der 10 schnellsten Schwimmerinnen und belegte mit einer neuen Bestzeit von 31,7 Sek den 9. Platz. Über 100 m Rücken schwamm sie ebenfalls Bestzeit (1:09,76).

Einen guten Eindruck hinterließ auch Laurie Krausa bei ihren Starts über 50 m (29,68) und 100 m Schmetterling

sowie 50 m (27,98), 100 m (1:00,21) und 200 m Freistil. Über 100 m Schmetterling qualifizierte sie sich als 6. für das B-Finale. Dort schrammte sie knapp um 2/10 an den begehrten Medaillenplätzen vorbei und beendete das Rennen als Vierte mit einer guten Zeit von 1:05,77.

Yannick Plasil ging 5 Mal an den Start über 50 m Schmetterling (27,37), 100 m Schmetterling (59,48), 200 m Schmetterling (2:09,86) und belegte in seiner Jahrgangswertung 00/01 einen hervorragenden 2. Platz. In der aktuellen deutschen Bestenliste bedeutet das zur Zeit Platz 1.

200 m Lagen (2:16,84), 400 m Freistil (4:17,93). In dem starken Teilnehmerfeld belegte Yannick die Plätze 2 bis 13.

Am Wettkampftag erkrankt, ging Annika Gäth an den Start. Über 400 m Lagen (5.18,46) schwamm sie nur 2 Sekunden an ihrer Bestzeit vorbei und gewann die Silbermedaille. Über 400 m Freistil (4:41,83) belegte sie in der Jahrgangswertung 02/03 den 9. Platz. Die übrigen Starts musste sie leider absagen.

Nicht ganz zufrieden war Steffen Wirgs mit seinen Leistungen über 50 m (27,43) 100 m (59,57) sowie 200 m Schmetterling(2:12,99) und 400 m Lagen (4:50,34). Studien- und Ausbildungs-bedingt ist es ihm nicht immer



Komnten zufrieden sein: von links Annika Gäth, Leonie Siebert, Laurie Krausa, Yannick Stanglow, Steffen Wirgs, Lukas Weßeler, Trainer Vassili Strischenkoff und Nico Frese.

Foto: privat

möglich, den hohen Trainingsaufwand aufzubringen. Umso mehr durfte er sich in seiner Jahrgangswertung 97 über die Plätze 6 bis 22 freuen.

Lukas Weßeler (Jg. 03) und damit einer der Jüngsten der Mannschaft, glänzte erneut mit Bestzeiten. Er war über 50 m (29,55), 100 m Schmetterling (1:05,20), 100 m Freistil (58,34), 400 m Freistil (4:31,66) am Start und holte in den Jahrgängen 02/03 die Plätze 6 bis 21. Bundesweit belegt er aktuell in seiner Altersklasse Rang 1 bis 3.

Mit der Bezirksauswahl Nordwestfalen weilten die Kadermitglieder Yannick Stanglow, Felix Heming (beide Jg. 05) sowie Nico Frese (Jg. 03) in Deutschlands Metropole.

Für alle 3 war es der erste hochkarätige Wettkampf, und dabei sollten

sie vor allem Erfahrungen sammeln. Auch die Leistungen konnten sich sehen lassen.

Felix Heming verbesserte sich um 5 Sekunden über 100 m Brust (1:33,51 und damit ein Platz unter den ersten 15 in Deutschland) sowie 100 m Rücken (1:24,28). Über 50 m erreichte er ebenfalls eine starke Zeit, (35,94). Yannick Stanglow steigerte seine 200-m-Freistil-Zeit um glatte 13 Sekunden (2:40,64). Auch über 100 m Freistil (um 3 Sekunden auf 1:13,30), 100 m Rücken (1:25,40) sowie 50 m Freistil (33,83) verbesserte er sich. Erkältungs-geschwächt ging Nico Frese an den Start. Er schwamm dennoch neue Bestzeiten über 100 m Brust (1:22,25), 100 m Rücken (1:14,53) und 50 m Brust (38,45).

ELE TRIATHLON

29.05.2016
in Gladbeck



SWIM BIKE RUN

Kreation: TYPODESIGN.INFO

Schützenstr. 120
45964 Gladbeck



Like us!



Scan mich!

Ludwig Lorenz holt Holland-Titel

In guter Form präsentierte sich Masters-Schwimmer Ludwig Lorenz bei den offenen Niederländischen Kurzbahn-Meisterschaften in Papenrecht.

Gleich sechsmal startete Ludwig in der AK 65 und holte sich über 200 m Rücken den Titel in 3:26,35 Min. Vizemeister wurde Lorenz über 100 m Rücken in 1:35,08 Min. und über 1500 m

Freistil, wobei er mit 24:59,22 Min. einen neuen NRW-Masters-Rekord aufstellte. Einen weiteren NRW-Rekord stellte Lorenz über 800 m Freistil in 13:10,80 Min. auf, die ihn eine Bronzemedaille einbrachte - ebenfalls über 400 m Freistil in 6:40,21 Min. Seine 200-m-Freistil-Zeit von 3:08,01 Min. bedeutete Platz 4.

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**

Jung-Schwimmer glänzen mit Kraulbeinen und Delphinkick



Schnell im Wasser: von links Alina Bongers, Yannick Stanglow, Maya Wolkowski, Laeticia Lissok, Felix Heming, Mina Ilger, Clara Jürgens und Sophie Stollfuss. Foto: privat

Sieht man einmal in das Meldeergebnis des NRW-Jugend-Mehrkampfes an, so sticht die Teilnehmerzahl des SV Gladbeck 13 ins Auge: lediglich die TPSK Köln stellte mit 12 Aktiven mehr Teilnehmer im Jahrgang 2005 als die Gladbecker und die SG Dortmund, die mit je 8 jungen Sportlern angereist waren. Die Jungen und Mädels dieses Jahrganges schnuppern zum ersten Mal als Einzelsportler die Luft auf einer NRW-Meisterschaft. Es war aber auch eine große Herausforderung an die Youngster. Verteilt über den ganzen Tag mussten absolviert werden: 400 m Freistil; 2 x eine 100 m Strecke; 200 m Lagen, 50 m Kraulbeinschlag, sowie ein Gleittest über 7,5 m- und eine 15 m-Strecke Delphinkick – und das so schnell wie möglich, da auch über diese ungewohnten Strecken die Zeit ausschlaggebend war. Über den ganzen

Wettkampfstrecken lag auch noch der Druck.

Alle acht SV-13-Teilnehmer konnten die Norm erfüllen und warteten zudem mit etlichen Bestzeiten auf. Gerade in der Ausdauerstrecke über 400 m Freistil purzelten die neuen Bestleistungen nur so. Doch auch in den weiteren Disziplinen konnten die 13er überzeugen. Selbst die Trainerin war stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge.

Yannick Stanglow belohnte sich selber mit Platz 7, Felix Heming landete auf dem guten 16. Rang. Bei den Mädchen war mit Platz 12 Alina Bongers die punktbeste Gladbeckerin vor Sophie Stollfuß (14.), Laeticia Lissok (24.), Maya Wolkowski (27.), Mina Ilger (30.) und Clara Jürgens (31.). Sophie konnte noch mit der insgesamt viertbesten Leistung über die 50 m Kraulbeine sehr stark punkten.

Viel Edelmetall in Bochum geholt



Das Team von Trainerin Anja Krausa überzeugte in Bochum. Foto: privat

Mit viel Edelmetall und neuen Erfahrungen kehrte der SV-13-Nachwuchs der Jahrgänge 2008 bis 2005 aus Bochum vom 27. Nationalen Schwimm-Meeting in die Heimat zurück.

Emre Askin (Jg. 05) wurde vier Mal mit Gold dekoriert, und zwar über 50 m Schmetterling, 200 m und 100 m Rücken sowie 200 m Lagen. Über 100 m Freistil gewann Emre die Silbermedaille. Felix Eichler (Jg. 05) hatte ebenfalls Grund zur Freude, holte er doch Silber über 100 m Rücken sowie Bronze über 200 m Rücken und 100 m Brust.

Sina Schäfer (Jg. 08), eines der jüngsten Mädchen im Team, holte Gold über 50 m Rücken sowie 100 m Rücken und 50 m Brust. Knapp am Medaillenpodest vorbei schrammte Sina als Vierte über 50m und 100 m Freistil. Lorena

Lissok (Jg. 07) gewann Gold über 100 m Brust sowie Silber über 50 m Schmetterling. Aysila Kocaoglu (Jg. 07) errang Gold über 50 m Schmetterling und 100 m Rücken. Die Bronzemedaille gab es für Aysila über 200 m Rücken. Mit reichlich Edelmetall dekoriert wurde Emily Stanglow (Jg. 08). Sie gewann über 50 m die Goldmedaille, Silber über 100 m Freistil, zudem Bronze über 50 m und 100 m Rücken sowie 50 m Brust. Die Leistung von Emma Weßeler (Jg. 07) wurde mit Silbermedaillen über 200 m Rücken, 100 m Brust und 100 m Freistil belohnt. Mara Dreischenkemper (Jg. 07) sowie Ida Gosebrink (Jg. 06) waren stolz auf ihre Bronzemedailles über 100 m Rücken sowie 50 m Schmetterling. Liliana Lacarowitz (Jg. 07) freute sich über die Bronzemedaille im 50-m-Rückensprint. Über 50 m und 100 m Freistil rutschte sie knapp am Medaillenpodest vorbei und belegte jeweils den 4. Platz. Lara Kuder, Jg. 06, gewann Silber über 100 m Rücken und Bronze über 200 m Rücken.

Bei den jüngeren Jungs machte Yassir Mesdouri (Jg. 06) auf sich aufmerksam, und zwar mit Silber über 50 m Schmetterling und 200 m Rücken sowie Bronze über 100 m Brust. Auch sein Vereinskollege Tyler Smuda (Jg. 07, freute sich über Bronzemedailles über 200 m Rücken sowie 50 m und 100 m Freistil. Tobias

Reese (Jg. 07) holte Gold über seine Paradenstrecke 100 m Rücken sowie Bronze über 100 m Brust. Zwei 4. Plätze kamen über 100 m Freistil und 200 m Rücken hinzu.

Zum erfolgreichen Team der jungen 13-er gehörten zudem Zoe Schlieper (Jg. 06), Sophie Frei (Jg. 07), Dilay Kaya (Jg. 06), Charlotte Veltkamp (Jg. 08) und Alexandra Popp (Jg. 06).

43. Internationales Mastersschwimmfest in Hürth

Herbert Bloch glänzt auf der Bruststrecke

Beim 43. Internationalen Schwimmfest in Hürth waren wie in jedem Jahr einige Masterschwimmer des SV 13 am Start. Es galt, sich gegen traditionell starke Konkurrenz durchzusetzen.

Mit Bravour gelang dies Herbert Bloch, der auf der 100-Meter-Bruststrecke zu alter Stärke zurückfand und mit der Zeit von 1:22,92 Min. die Altersklasse 60 dominierte. In der aktuellen Deutschen Bestenliste steht er mit dieser Leistung hinter seinem Vereinskameraden Peter Kauch nun an zweiter Stelle. Ebenfalls siegreich beendete Günter Uhlich (AK 60) die 200 m Freistil, für die er 2:39,30 Min. benötigte. Über 100 m Brust schwamm er hinter seinem Vereinskameraden Bloch auf Platz 2.

Mit Rüdiger Stahlhut war ein weiterer Gladbecker in der Altersklasse 60 vertreten. Er belegte nach jahrelanger Wettkampfpause über 50 m Freistil in 0:32,42 Min. den guten 3. Platz. Der Sieger in diesem Wettbewerb hieß



Konnten zufrieden sein: Herbert Bloch, Rüdiger Stahlhut, Gordon Spiech und Günter Uhlich.

Foto: privat

übrigens Peter Nocke, der in den 80er Jahren Freistil-Europameister war und in Hürth gleich einen neuen Deutschen Altersklassenrekord schwamm. Als vierter Gladbecker trat Gordon Spiech – ebenfalls nach jahrelanger Wettkampfpause – in der Altersklasse 45 an und belegte über 100 m Brust in ordentlichen 1:26,50 Min. Platz 4.

Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

90 Jahre

08.12.1925	Elfriede Andre
23.01.1926	Else Schmerse
09.02.1926	Heinrich Langhoff
23.03.1926	Willy Zapka

80 Jahre

08.12.1935	Werner Urban
14.12.1935	Christa Siegmund

70 Jahre

19.12.1945	Jürgen Lemke
04.01.1946	Rolf Berges
09.01.1946	Josef Zuddas
27.04.1946	Josef Schubert

60 Jahre

30.12.1955	Ursula Wiegmann
24.01.1956	Gabriele Terjung
15.04.1956	Gerd Kasprusch
21.04.1956	Ursula Libuschewski

50 Jahre

29.01.1966	Cordula Gevers
05.02.1966	Susanne Balke
17.02.1966	Markus Schulz
26.02.1966	Andreas Bertels
28.02.1966	Yvonne Simon
23.03.1966	Bettina Bischoff
18.04.1966	Andreas Stollfuß
27.04.1966	Heiner Meyring

Wir trauern um



Erwin Klause

geboren am 18. August 1926

gestorben am 25. April 2015



Magdalene "Seppl" Weber

geboren am 08. Dezember 1921

gestorben am 05. Januar 2016



SOMMER FEST



SOMMERFEELING
PUR

SAMSTAG 27. AUGUST 2016

▶ **START 16.00 UHR** ◀

IM VEREINSHEIM SV 13 E.V. AUF DER TERRASSE
EINTRITT & SPEISEN: FREI • GETRÄNKE: LAUT VEREINSHEIM PREISLISTE

Layout und Druck:

heweadruck
die echten drucker.

TYPODESIGN.info

**„immer
machen,
was ich
will.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VRfuture - das mitwachsende Konto

- Girokonto mit Guthabenverzinsung*
- Flexible Ein- und Auszahlungsmöglichkeiten
- Ihr Kind lernt den eigenverantwortlichen Umgang mit Geld
- Jugendclub mit vielen Extras

* Girokonto für Schüler, Auszubildende und Studenten. Gebührenfrei bis zum 27. Lebensjahr.
Ab 1 € 0,15 % p.a., ab 10.000 € 0,10 % p.a. Stand: 18.03.2015

www.vb-ruhrmitte.de

**Volksbank
Ruhr Mitte**



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.